Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS - Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

38. Jahrgang · 11. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 7. November 2013

Stadtteile und Vororte Mannheims feiern zehnte „Lange Nacht“

„Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ als Aktion der Gewerbetreibenden am 9. November 2013

MANNHEIM. Im Jahr 2004 wurde die Idee einer „Langen Nacht der Kunst“ in Sandhofen geboren. Geburtshelfer der Veranstaltung, die im Trauermonat November etwas Licht und Schwung in den eher tristen Spätherbst bringen sollte, waren der damalige Vorsitzende des Gewerbevereins Sandhofen Gerhard Engländer und die Geschäftsfrauen Daniela Fenzel und Gabi Put. 2007 wurde der Name zur „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ erweitert.

Was im Mannheimer Norden begann, entwickelte sich inzwischen zu einer zehnjährigen beispiellosen Erfolgsgeschichte: Jahr für Jahr beteiligten sich abseits der Innenstadt mehr Stadtteile. 2007 nahm Feudenheim teil, 2008 öffneten mit Gartenstadt, Neckarau, Sandhofen, Schönau, Seckenheim und Wallstadt sechs weitere Stadtteile mit über 100 Teilnehmern ihre Tore. 2009 kamen Oststadt, Käfertal, Rheinau, Schwetzingerstadt und Waldhof hinzu. Im Jahr 2011 erweiterten Lindenhof und Neuostheim, im letzten Jahr Friedrichsfeld den Kreis, der sich 2013 zum 10. Geburtstag der „Langen Nacht“ mit Vogelstang schließt. Damit werden am 9. November von 18 bis 24 Uhr weit über 250 Teilnehmer aus Handel, Handwerk und Dienstleistung zeitgleich die Tore öffnen und die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Stadtteile und Vororte präsentieren. So ist das Ziel der Initiatoren erreicht, dass die Gewerbetreibenden in einer gemeinsamen Veranstaltung auf sich aufmerksam machen und bekannten wie jungen Künstlern die Möglichkeit bieten, ihre Werke vorzustellen. Dabei entsteht eine angenehme Atmosphäre für Begegnungen und Gespräche, denn nicht Verkauf steht in dieser Nacht im Vordergrund, sondern Austausch und spannende Erfahrungen mit Kunst und Genüssen.

Nach dem Start zur 10. „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“, der überall unterschiedlich gestaltet wird, ist der Weg frei für eine interessante und vielversprechende Veranstaltung, die neugierigen kunstinteressierten Nachtschwärmern viel Gelegenheit bietet, sich an zahlreichen Standorten mit Musikdarbietungen, Bilderausstellungen, Skulpturen, Mundart, Lesungen, edlen Weinen und kulinarischen Spezialitäten auseinanderzusetzen. Ein roter Teppich, zwei Zierbäume und helle Lichtstrahler weisen den Besuchern den Weg zu den beteiligten Geschäften und Betrieben.

Koordiniert wird die gemeinsame Veranstaltung von der Interessengemeinschaft „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“. Unterstützt wird sie auch dieses Jahr vom Kulturamt und vom Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim, der Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Hartmut Walz und dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien.

cm

In der großen Sonderbeilage, die in einer Auflage von rund 100.000 Exemplaren erscheint und dieser Ausgabe beiliegt, sind alle Teilnehmer und Aktionen aufgeführt. Auch werden alle Aktivitäten der Langen Nacht mit einem übersichtlichen Lageplan vorab im Internet unter www.lange-nacht-mannheim.de veröffentlicht.

Inhalt

Seite 2
Paris erwachte am Rhein

Seite 3/6
11. GDS-Gesundheitswoche
Nachlese

Seite 4
Zwei Jahrzehnte
Erfolgsgeschichte gefeiert

Seite 6
Krippenkinder spielen
auf vier bunten Etagen

Seite 7
Neue Bande für den
Hockeyplatz

Seite 15
Lachtränen und
Bauchmuskelkater inklusive

Seite16
Termine

Stadtteil-Portal.de

Ökumenische Woche in Neckarau vom 10. bis 17. November

Vom „Barackler“ zum Anti-Gewalt-Trainer

Rathaus-Netzwerker mit schottischen Wurzeln

Neuer Bezirksleiter Walter McDavid vorgestellt

NECKARAU. Nach vier Jahren fruchtbarer Kooperation mit ihrer Bürgerdienstleiterin müssen sich die Neckarauer wieder an ein neues Gesicht im Rathaus gewöhnen, denn Patricia Popp hat diese Funktion überraschend aufgegeben und ist seit 1. August des Jahres in der Führerscheinstelle tätig. Dies ist umso bedauerlicher, als sie das Amt der Bürgerdienstleiterin nicht nur mit Herzblut und Engagement ausübte, sondern es – im Wortsinn – lebte. Mit ihrem Weggang ist es auch mit der Frauenpower im Neckarauer Rathaus vorbei, denn Nachfolger als Leiter des vierten Bezirks mit Neckarau, Lindenhof und Neuostheim/Neuhermsheim ist seit 1. Oktober Walter McDavid, der unlängst in den Räumen des Bürgerdienstes Neuhermsheim von Bürgermeisterin Felicitas Kubala zusammen mit Fachbereichsleiter Michael Schnellbach vorgestellt wurde.

Der 1972 geborene McDavid, väterlicherseits mit schottischen Vorfahren, ist in der Mannheimer Stadtverwaltung kein Unbekannter, war er doch im Jobcenter und zuletzt als Fallmanager im Bezirk Neckarstadt tätig. „Mit ihm haben wir uns für einen erfahrenen Verwaltungsfachmann entschieden, der das Zeug hat, die Verwaltungsmodernisierung aktiv zu unterstützen“, freute sich Kubala. In der Tat kann McDavid auf eine reiche berufliche Erfahrung bauen: Nach 12 Jahren Bundeswehrdienst absolvierte er eine Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst in Kehl mit zusätzlichem Masterabschluss.

Dienstleister für die Bürger wolle er sein, erklärte der neue Bezirksleiter, vor allem aber Kontaktstelle zwischen Bürgerschaft und Verwaltung sowie Netzwerker und Multiplikator. „Ich möchte mit meinen 10 Mitarbeitern ein gutes Arbeitsklima schaffen, um den Bürgern offen zu begegnen und Lösungen für ihre Probleme zu finden“, gibt sich der neue Rathauschef motiviert. Seinen Amtssitz wird er im Neckarauer Rathaus haben, doch mindestens einmal wöchentlich will er in den anderen beiden Bürgerdiensten präsent sein.

Über sein Amt hinaus hat der in der Schwetzingerstadt aufgewachsene Ehemann und Vater zweier erwachsener Töchter zu Neckarau eine besondere Beziehung: Seine Frau ist Neckarauerin, die Schwiegereltern wohnen dort.

„Sie haben es im Mannheimer Süden mit aktiven Bürgern zu tun, mit denen sich gut arbeiten lässt“, ermutigte Stadtrat Rolf Dieter den Bezirksleiter für die neue Aufgabe. „Sie treten in die großen Fußstapfen von Frau Popp; wir wünschen Ihnen, dass Sie diese Herausforderung meistern“, gab ihm die Neckarauer Bezirksbeirätin Rosemarie Rehberger mit auf den Weg.

cm

Der neue Leiter des Bürgerservice-Bezirks IV Walter McDavid (r.) wurde von Bürgermeisterin Felicitas Kubala und Fachbereichsleiter Michael Schnellbach vorgestellt. Foto: Meixner

„Ernte der Welt soll für alle reichen“

Erntedankfest des Vereins Geschichte Alt-Neckarau rund ums Rathaus

NECKARAU. „Wir pflügen und wir streuen Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand“ – mit dem Gedicht „Erntedank“ von Matthias Claudius eröffnete Pfarrer Martin Wetzel, Leiter der Seelsorgeeinheit MA-Südwest, als Schirmherr das 23. Erntedankfest des Vereins Geschichte Alt-Neckarau.

Bei frühherbstlichem Sonnenschein waren viele Neckarauer in den mit bunten Herbstfrüchten geschmückten Rathaushof und das geräumige Zelt gekommen, um sich von einer rund 30-köpfigen Helfermannschaft des Vereins mit Kurpfälzer Dampfnudeln und Kartoffelsuppe, Zwiebelkuchen und neuem Wein oder – im Café in der Remise – mit einer großen Auswahl an selbst gebackenen Kuchen und Torten verwöhnen zu lassen. Unter den Besuchern begrüßte der Vorsitzende Helmut Wetzel nicht nur das Ehrenmitglied des Vereins Hubert Güthlein, sondern auch den Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann, die Landtagsabgeordnete Helen Heberer, die Stadträte Rolf Dieter und Prof. Horst Wagenblaß, Egon Manz, Bezirksvorsitzender der Polizeigewerkschaft, Patricia Popp als Vorstandsmitglied der IG Neckarauer Vereine, Johann Wester, Ehrenvorsitzender der Kreisgruppe der Siebenbürger Sachsen, sowie Bezirksbeiräte und Vertreter Neckarauer Vereine.

Fortsetzung auf Seite 2

Schirmherr Pfarrer Martin Wetzel begrüßte die Gäste zusammen mit Helmut Wetzel, seinem Bruder im Geiste, und stimmte auf das Erntedankfest ein.

WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung

AKTUELL GESUCHT
EFH in Kindergarten-Nähe. Bis 550.000 €, gerne mit Garten und Garage.
3-5 FH mit einer freiwerdenden Wohnung.
2 u. 3 ZKB mit Tageslichtbad zur Miete für bonitätsgeprüfte Mietinteressenten.
MEINE NR.1
KUTHAN IMMOBILIEN
Am Oberen Luisenpark 7 • T 0621-54100 • 68165 Mannheim
www.kuthan-immobilien.de

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 29 49 49
info@elektro-wellhoefer.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

VERKÄUFER- UND VERMIETERSPRECHSTUNDE
Jeden Mittwoch, von 13 bis 18 Uhr. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.
KUTHAN IMMOBILIEN
Am Oberen Luisenpark 7
T 0621-54100
68165 Mannheim
www.kuthan-immobilien.de

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STROWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm. Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Hat jemand den Apollofalter gesehen?
Manche Arten gehen für immer verloren. Solche Lücken haben weitreichende Folgen.
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de – Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

„Ernte der Welt soll für alle reichen“

Fortsetzung von Seite 1

Das AWO-Ballett begeisterte mit einer zauberhaft getanzten Märchenshow, dabei auch Schneewittchen mit den sieben Zwergen. Fotos: Meixner

„Erntedank geht uns alle an und die Ernten der Welt sollten für alle Menschen reichen“, erinnerte der Schirmherr an den Hunger in der Welt und mahnte zur Solidarität mit den Darbenden.

Auf die Gäste wartete außer den kulinarischen Gaben der Region wieder ein Unterhaltungsprogramm. Da der Gesangsbeitrag des Chors der Freien Waldorfschule wegen Krankheit vieler Kinder abgesagt werden musste, war Klaus Leitz, Fördervereinsvorsitzender des MFC 08 Lindenhof und begnadeter Musikus, spontan eingesprungen und sorgte für Feststimmung in Hof und Zelt mit Seemanns- und Volksliedern auf dem Akkordeon.

Genau richtig für den nächsten Programmhöhepunkt, bei dem das AWO-Ballett unter Leitung von Erika Schmaltz zunächst als kokette Stubenmädchen mit Staubwedel, dann mit einer Märchenshow das Publikum zu Beifallsstürmen hinriss. Phänomenal, wie schnell die agilen Seniorinnen (die älteste zählt 90 Lenze) in verschiedene Kostüme schlüpften und – immer mit der passenden Musik – z. B. als Hänsel und Gretel, Schneewittchen, Frau Holle, Lukas der Lokomotivführer, Pippi Langstrumpf, Ballou der Bär aus dem Dschungelbuch, Max und Moritz oder Prinzessin Scheherazade aus 1001 Nacht restlos begeisterten.

Nach diesem Augen- und Ohrenschmaus konnten die Besucher beim Heimat-Preisrätsel ihre Kenntnisse beweisen und gewinnen; unter dem Motto „Neckarau und Siebenbürgen“ wurden zum Festausklang Museumsführungen durch die Dauerausstellungen im Rathaus und im Obergeschoss der Remise angeboten. *cm*

EDITORIAL

Der gläserne Mensch

Liebe Leserinnen und Leser, kein Tag vergeht ohne neue NSA-Enthüllungen, jeden Tag erfahren wir neue Details, wessen Handy auch noch abgehört wurde. Ist Datenschutz im Jahre 2013 nicht mehr vorhanden?

Die Amerikaner sehen dies offensichtlich nicht als Problem an; sie wollen uns ja nur vor möglichen Terroranschlägen schützen. So weit so gut. Nur welche Terrorgefahr geht bitteschön von unserer Bundeskanzlerin aus? Das technisch Mögliche und das ethisch-moralisch Vertretbare haben leider in den letzten Jahren nicht mehr miteinander Schritt gehalten. In meinen Augen läuft an dieser Stelle etwas vollkommen aus dem Ruder. Da wird einer erstaunten Fernsehöffentlichkeit bei Günther Jauch vorgeführt, wie einfach es ist, einen Trojaner in ein Smartphone einzuschleusen und damit die Person vollkommen zu überwachen: wohin sie geht, was sie wann macht und mit wem sie redet. George Orwells Roman 1984, welcher 1949 (!) erschienen ist, lässt in leicht erschaudernder Art und Weise grüßen. Wir sind aber an der Ausspähung unserer eigenen Daten auch alle selbst ein wenig Schuld. Wie sorglos gehen viele von uns mit ihren persönlichen Daten um? Was posten wir nicht alles in Facebook und Co.? Wie schön kann man den (Lebens-)Weg mancher unserer Zeitgenossen damit verfolgen? Und persönliche Daten sind heute eine hochlukrative Ware. Doch man mag es kaum glauben, es geht auch ohne Handy und Co. Wie könnte dies aussehen?

Es ist Samstag, das Handy ist aus (ja, es hat noch einen Ausschalter), man ist somit nicht mehr erreichbar. Sie lesen unsere Zeitung – die gedruckte Zeitung kann Sie nicht überwachen, oder sie machen es sich auf dem Sofa mit einem gedruckten (sicher ist sicher) Buch gemütlich. Welch herrliche Vorstellung!

Viel Vergnügen dabei wünscht Ihnen

Holger Schmid
Verleger

Paris erwachte am Rhein

Blandine Bonjour und Bernd Köhler mit neuem Programm im Restaurant Rheinterrassen

Das Duo Blandine Bonjour und Bernd Köhler beeindruckte mit seinem neuen Chanson-Programm. Foto: Meixner

LINDENHOF. Viele frankophone und frankophile Besucher waren im voll besetzten Saal des Restaurants „Rheinterrassen“ erwartungsvoll versammelt, als das Mannheimer Chanson-Duo Blandine Bonjour (Gesang, Akkordeon) und Bernd Köhler (Gesang, Gitarre) im Rahmen der Französischen Woche Heidelberg-Mannheim sein neues Programm „Paris s’éveille – Paris erwacht“ vorstellte. Mehr als nur ein Hauch französischen Flairs wehte durch den Saal, als die beiden Vollblutmusiker dem Publikum die Stadt der Liebe poetisch, melancholisch, aber auch rebellisch und vor allem authentisch nahebrachten. Denn mit dem in den 70er Jahren bekannt gewordenen politischen Liedermacher Bernd Köhler und der in Lyon geborenen Sängerin und Wahl-Mannheimerin aus Liebe, Blandine Bonjour, haben sich zwei Seelenverwandte gefunden, die das klassische französische Chanson geradezu zelebrieren und dessen zeitkritisches Potential mit Engagement und Emotionen aufleben lassen.

So vereinte das Premierenprogramm, bei dem Mitsingen ausdrücklich erwünscht war, Texte und Lieder u. a. von G. Brassens, Barbara, G. Apollinaire, S. Gainsbourg, G. Béart, J. Dutronc bis hin zu J. P. Sartre. Alle Titel wurden durch kurze Geschichten erklärt; außerdem gab es ein Heft mit den Originaltexten und Übersetzungen sowie knappen Erläuterungen.

Stimmungsvolle Tableaus und Momentaufnahmen Pariser Szenen wie der Fahrkartenknipser an der Metrostation Lilas, der Pariser Straßenjunge, der Pont Mirabeau oder die erwachende Stadt am frühen Morgen wechselten mit revolutionären Liedern zur Pariser Commune 1871, zum Front Populaire 1936 oder zum Mai 1968.

Blandine Bonjour erwies sich bei der Interpretation der verschiedenen Genres nicht nur als differenziert gestaltende Sängerin, sondern auch als begnadete Melodica- und Akkordeonspielerin; Bernd Köhler war nicht nur ihr virtuoser Partner an der Gitarre, sondern auch Interpret eindringlicher politischer Lieder, die unter die Haut gingen.

Beide wurden bei Joe Dassins Ohrwurm „Les Champs Elysées“ vom Chor des Publikums kräftig unterstützt.

Die Zuhörer waren begeistert und applaudierten lange und stürmisch, bis es noch drei wunderbare Zugaben gab. *cm*

NEIDIG
Badsanierung Sektion
Wärme und Wohlfühlen in Bad und Haus
Tel.: 43 74 56 00 – 24 Std. Service

Mit Ihrer Spende helfen Sie krebskranken Kindern in einer kritischen Zeit ihres Lebens.
Ihre Spende macht den Unterschied!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V.
Im Wirbel 62 • 68219 Mannheim • Telefon (06 21) 87 19 68
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord • Konto-Nr. 3800 3801
BLZ 670 505 05 • www.krebskranke-kinder.de

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“ – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Gesund-Schlaf-Wochen bei ERGOVITALIS
Einer sagt's dem andern...
Ergofit Air 2 Wochen bequem zuhause testen.
ERGOfit Air
Das individuelle orthopädische Schlafsystem
Die Revolution bei Schlafsystemen!
Falsches Liegen ist oft Ursache für Rückenschmerzen. Immer mehr Therapeuten empfehlen deshalb Ergofit Air. Das Element Luft sorgt für gleichmäßige Druckverteilung über die Körperfläche. So bleibt Ihre Wirbelsäule immer perfekt ergonomisch entlastet.
Test-Coupon
Testen Sie ERGOfit Air bis zu 14 Tage bequem und ohne Risiko. Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin.
ERGOVITALIS GmbH · Am Altbach 11 · 67246 Dirmstein · Tel. 06238/989981 · www.ergovitalis.de

„Schritt für Schritt hin zu mehr Gesundheit“

11. GDS-Gesundheitswoche fand großen Zuspruch

Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb (l.) eröffnete zusammen mit Arthur Bruno Hodapp, Leandros Kalogerakis und Stadtrat Prof. Dr. Achim Weizel (v. l.) die 11. GDS-Gesundheitswoche.

NECKARAU. Zahlreiche Besucher hatten sich im Foyer des Steubenhof Hotels versammelt, als Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, Dezernentin für Bildung, Jugend, Gesundheit und Sport, die 11. GDS-Gesundheitswoche als Schirmherrin eröffnete und die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderats überbrachte. Freundlieb würdigte die Breite des Informationsangebots, das den Besuchern zeige, „was man selbst tun kann, um gesünder zu werden“, und erinnerte an die lange Tradition der Heilkunst, die schon in der griechischen Antike mit Asklepios, dem Gott der Heilkunst, und Hygieia, einer seiner Töchter und Göttin der Gesundheit, begründet wurde. Sie schlug den Bogen bis zur Gegenwart mit zunehmenden Zivilisations- und psychischen Erkrankungen sowie den Problemen des demographischen Wandels, für deren Lösung auch die Politik mit den entsprechenden Rahmenbedingungen sorgen müsse. Zuvor hatte der stellvertretende GDS-Vorsitzende Arthur Bruno Hodapp die Gäste begrüßt, unter ihnen den Landtagsabgeordneten Wolfgang Raufelder, die Stadträte Prof. Dr. Achim Weizel und Rolf Dieter sowie die Bezirksbeiräte Rosemarie Rehberger, Ali Mehmet Sen und Stefan Busch. Sein Dank galt nicht nur dem Hausherrn, Generaldirektor der Ariva Hotel GmbH Leandros Kalogerakis, sondern im Besonderen der Anzeigenleiterin von SOS Medien, Karin Weidner, die das Event wieder mit Fleiß und Akribie organisiert hatte.

Kalogerakis hieß als langjähriger Partner der GDS-Gesundheitswoche die Gäste in seinem Haus willkommen und wies nicht nur auf mehr als 20 Fachvorträge, sondern auch auf eine Premiere hin: Erstmals bot das Hotel im Rahmen der Gesundheitswoche eine eigene Veranstaltung an. So waren Interessierte am Samstagnachmittag zu weiteren Vorträgen von Fachärzten der Region, u. a. zum Themenkomplex plastische Chirurgie, eingeladen.

Eingeladen waren die Besucher auch zu besonderen Gesundheits-Menüs im Restaurant des Hotels, wo Küchenchef Michael Zuber ein Live-Cooking zum Thema „Kürbis – gesund genießen“ präsentierte, bei dem das angeregt diskutierende Publikum die zubereiteten Spezialitäten wie Kürbisrahmsuppe und Kürbisrohkostsalat probieren durfte.

Vor und zwischen den mehr als 20 Fachvorträgen am Abend hatten die Besucher Gelegenheit, sich an verschiedenen Ständen im Foyer zu informieren. Schlafsysteme mit Probeliegen präsentierte Wilhelm Kohl von der Firma Ergovitalis, und Winfried Glocker von der gleichnamigen Neckarauer Schreinerei beriet über Samina Bettsysteme. Das Sanitätshaus Fuchs + Möller erläuterte biomechanische Analysen in der modernen Orthopädie, während Physiotherapeutin Beate Euler und Atemtherapeut Peter Schaub an einem gemeinsamen Stand über die Feldenkrais-Methode bzw. über Anwendungsmöglichkeiten von Atemtherapie informierten. Neu dabei war OHRpheus Hörsysteme mit kostenlosen Hörtests wie auch die Firma Sickelmann, die Messungen des Gesundheits- und Leistungsstatus sowie des Stoffwechseltyps durchführte.

cm

Erst studieren, dann probieren: Küchenchef Michael Zuber teilte beim Live-Cooking frisch gekochte Kürbiscremesuppe aus. Fotos: Meixner

Herzlichen Glückwunsch

Die Auslosung der Gewinnspiel-Karten zur Gesundheitswoche hat am 28. Oktober bei GDS-Vorstand Bernd Schwinn stattgefunden. Je einen Einkaufsgutschein der GDS Neckarau im Wert von 50 Euro haben gewonnen:

Klara Winkler, Niederfeld
Annette Bierwirth-Reich, Niederfeld
Ilse Gastgeb, Neckarau
Andrea Klapper, Lindenhof
Jade Keal, Ludwigshafen

IMPRESSIONEN

Zahnmedizin heute
Erholsamer Schlaf –
mehr Lebensqualität ohne Schnarchen

Liebe Leserinnen,
Wissen Sie sich morgens schlapp, unausgeschlafen und gerädert, obwohl Sie mindestens 7-8 Stunden Schlaf hinter sich haben? Eine mögliche Ursache für eine sogenannte „Tagesmüdigkeit“ könnte nächtliches Schnarchen sein. Bedingt durch eine Rücklage der Zunge während des Schlafes kann das Schnarchen unter anderem verursacht werden. Anhand von Schnarcher-Schienen können wir Ihnen, nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt, einen erholsamen Schlaf und dadurch mehr Lebensqualität ermöglichen. Die sogenannte Protrusionsschiene oder Schnarcher-Schiene wird individuell an Ihre Kiefer angepasst. Der Unterkiefer wird durch die Schiene so eingestellt, dass die Zunge nicht mehr in den Rachen fallen kann. Die Atemwege bleiben somit frei. Das Schnarchen kann im besten Fall beseitigt, zumindest aber reduziert werden. Die Behebung von nächtlichen Atemaussetzern kann mit dieser Schiene auch verringert werden.

Bei Ihren Fragen zu zahnmedizinischen Themen oder Ihrer Interessiert, unser Team „Zahn+“ kontaktieren? Wir sind Montag- Freitag von 7:30 bis 19:30 in der Praxis „Zahn+“ von

Dr. Lämmler & Dr. Theil & Dr. Herbold in Mannheim-Neckarau gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie!
Dr. Lämmler & Dr. Theil & Dr. Herbold
Die Serviceprax is
Besuchen Sie uns unter
www.zahn-mannheim.de
www.facebook.com/Zahnzentrum.Mannheim

Zahn +
Die Serviceprax is
Dr. Lämmler - Dr. Theil - Dr. Herbold
Ihre Zahnärzte in Mannheim

zahn +
Die Serviceprax is
Friedrichsring 49
68169 Mannheim
Telefon: 06 21/85 36 36
E-Mail: praxis@zahn-mannheim.de
Internet: www.zahn-mannheim.de

www.sosmedien.de

Vermögende Familie sucht über uns ein MFH zur Kapitalanlage.
Finanzierung ist durch unser Haus gesichert.

„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung“
Rolf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA)

„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache“
Ingeborg Kunz-Tobeta
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)

Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

KOMPAKT

Ökumenisches Friedensgebet zum Volkstrauertag

NECKARAU. Die IG Vereine lädt anlässlich des Volkstrauertags am Sonntag, 17. November, um 11.30 Uhr zum ökumenischen Friedensgebet in die neue Trauerhalle des Neckarauer Friedhofs ein. Unter dem Motto „Frieden ist mehr als kein Krieg“ wird die Feierstunde von der evangelischen Matthäusgemeinde mit Pfarrer Tobias Hanel und Schülern der Wilhelm-Wundt-Realschule gestaltet, musikalisch umrahmt von den Chören der Sängerhalle Germania und des Sängerbunds Harmonie. Im Anschluss werden Kränze am Mahnmal niedergelegt. Die Neckarauer Bevölkerung ist zum Friedensgebet herzlich eingeladen. *cm*

Ein großes Herz für bedürftige Tiere

Erster Tag der offenen Tür des „Futterankers“

Annette Elm (l.) erläutert den Schülern der Martin Stöhr-Schule mit ihrer Lehrerin die vielfältige Arbeit des Futterankers.

NECKARAU. Anfang des Jahres öffnete der Verein „Futteranker“ seine Pforten, um unter neuem Namen mit dem 15-köpfigen ehrenamtlichen Team um die Vorsitzende Annette Elm weiterzuführen, was die ehemalige „Tiertafel“ in der einzigen Ausgabestelle in Mannheim begonnen hatte: die ausreichende und artgerechte Ernährung von Haustieren bedürftiger Besitzer zu gewährleisten, damit kein Tier abgegeben werden muss oder gar ausgesetzt wird.

Seither hat sich viel getan in der Neckarauer Straße 167: Nicht nur, dass die hochmotivierten Mitarbeiter/-innen jede Woche kostenlos ca. zwei Tonnen Futter ausgeben – seit einigen Monaten gibt es vor Ort auch feste Impftermine für Hunde und Katzen, außerdem sind zwei Hundefriseurinnen abwechselnd in der Ausgabestelle. Diese positive Entwicklung seiner Arbeit präsentierte das rührige Team bei einem Tag der offenen Tür, der bei Kaffee und Kuchen sowie herzhaften Snacks viel Information und Abwechslung bot. Annette Elm begrüßte zahlreiche Besucher, darunter Schirmherrin Helen Heberer, Landtagsabgeordnete und Stadträtin, Stadtrat Dr. Boris Weirauch sowie Sponsoren und Spender, denen der besondere Dank des Vereins galt, der sich ausschließlich auf Geld- oder Sachspenden stützt. Dank sagte sie auch der Schirmherrin des Futterankers, die das Mannheimer Projekt seit den Anfängen mit tatkräftiger Hilfe begleitet, sowie der Martin Stöhr-Schule in Hirschberg, deren Tierschutz-AG nicht nur Geld gespendet hatte, sondern sich auch mit aktiver Hilfe einbrachte. Die Besucher erhielten von Stefan und Iris Kaspar von der mobilen Hundeschule Royal-Steps Kurzeinweisungen zum Thema „Achtung Giftköder!“, und Tierarzt Dr. med.vet. Karl-Christian Schroff informierte zum Thema „Erste Hilfe am Tier“. Hündin Smiley ließ sich dafür geduldig Verbände anlegen und den Puls fühlen.

Bei Timo Eichmann von TE PhotoArt wurden die vierbeinigen Besucher im mobilen Fotostudio professionell und stressfrei abgelichtet. Über Möglichkeiten der Tierbestattung informierte das Unternehmen Anubis. Der gemeinnützige Verein ist auf Sach- und Geldspenden dringend angewiesen. Umso größer war die Freude über eine kürzlich erhaltene Spende von 1,3 Tonnen Katzen-Trockenfutter von einem Wohltäter, der ungenannt bleiben möchte. Aber auch kleinere Spenden, die zu 100 % für die bedürftigen Tiere und ihre Besitzer eingesetzt werden, sind willkommen, auch weil die Aktiven des Futterankers damit Futter beim Großhandel deutlich günstiger einkaufen können. *cm*

Mehr Infos unter www.futteranker.de, E-Mail: info@futteranker.de, Tel.: 0160 222 4404. Spenden an Sparkasse Rhein Neckar Nord, Konto-Nr. 392 315 06 (BLZ 670 505 05) oder mittwochs 16-18 Uhr und freitags 15-18 Uhr in der Ausgabestelle Neckarauer Straße 167.

Zur Stärkung der Besucher standen ein großes Kuchenbuffet, frische Waffeln und heiße Würste bereit. Fotos: Meixner

Zwei Jahrzehnte Erfolgsgeschichte gefeiert

Spielstube Neckarau-Niederfeld feierte 20. Geburtstag

Die beiden Gründerinnen der Spielstube, Mareile Schmitz (3. v. r.) und Gabriele Brunst (3. v. l.) mit den Erzieherinnen (v. l.) Claudia Genthner, Tanya Träutlein, Ilse Haslinger und Inge Maurer.

NECKARAU. Vor 20 Jahren hätte kaum jemand gedacht, dass die Spielstube Neckarau-Niederfeld sich in zwei Jahrzehnten zu einer erfolgreichen Einrichtung entwickeln würde. Im Jahr 1993 ergriffen die beiden Mütter Mareile Schmitz und Gabriele Brunst die Initiative und gründeten die Spielstube, um für Kinder ab zweieinhalb Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten ein Betreuungsangebot zu schaffen. Auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten fanden sie Unterstützung beim Bach-Gymnasium mit seinem damaligen Direktor Dr. Hans-Peter Kraft, der die Räumlichkeiten im Rundsaal der Schule mietfrei zur Verfügung stellte, erinnerte sich Mareile Schmitz, Vorsitzende des Vereins Spielstube Neckarau-Niederfeld e. V., in ihrer Rückschau bei der Jubiläumsfeier im Gemeindesaal der Matthäuskirche. Dort begrüßte sie Kinder aller Spielstubenjahrgänge, Eltern, Erzieherinnen, Vertreter des Jugendamts und des Bach-Gymnasiums sowie den „Hausherrn“ Pfarrer Tobias Hanel, Stadträtin Gabriele Thirion-Brenneisen und Bezirksbeirätin Brigitte Müller-Steim.

Schmitz dankte der Matthäusgemeinde und dem Bach-Gymnasium für die Unterstützung und Gastfreundschaft, aber auch den politischen Vertretern jeder Couleur, der Stadtverwaltung, Firmen und Sponsoren für vielfältige Hilfestellungen, ohne die die Spielstube zum Scheitern verurteilt gewesen wäre.

Als der Rundsaal des Gymnasiums nach 12 Jahren für die Schüler benötigt wurde, suchte und fand die Spielstube geeignete Räume am Wilhelm-Wundt-Platz 2. Nach einer umfassenden Renovierung der Räume, die durch Sponsoren, Neckarauer Handwerker und Geschäftsleute, Eltern, Erzieherinnen und ihre Partner bewerkstelligt worden war, wurde das neue Domizil im Mai 2005 eingeweiht. Seither fühlen sich Kinder ab 2 Jahren dort mit den Erzieherinnen Tanya Träutlein, Ilse Haslinger, Inge Maurer und Claudia Genthner wohl, die im Wechsel an drei Vormittagen der Woche mit den Schützlingen singen, spielen, basteln oder bei gutem Wetter auf dem Spielplatz vor der Tür toben, zu dem auf Initiative von Bezirksbeirätin Brigitte Müller-Steim im Jahr 2007 eine verwilderte Grünanlage umgestaltet wurde.

Musikalisch untermalt wurde das Jubiläumsfest mit dem „Entertainer“ und einem Tango mit Cello und Querflöte, gespielt von Tabea Simonis mit ihrer Freundin Sophie, während es bei Sekt, Saft und Fingerfood viel Gelegenheit zum Austausch gab. Pfarrer Tobias Hanel, der die gemeinsam gesungenen Lieder am Klavier begleitete, begrüßte besonders die kleinen Besucher und überreichte den beiden Gründerinnen und den Erzieherinnen ein Unikat-Modell der Raupe Nimmersatt, dem bunten Logo der Spielstube.

Dann lockte das Kasperle aus der Seckenheimer Puppenschachtel mit neuen Abenteuern viele kleine, höchst konzentrierte Zuschauer, bevor gegen Ende des Fests noch ein Zauberer seine Kunststücke zeigte. *cm*

Mehr Infos zur Spielstube gibt es unter www.spielstube-neckarau.de.

Pfarrer Tobias Hanel unterhält die Spielstubenkinder mit Spielen. Fotos: Meixner

Goldene Ehrennadel der Metropolregion für Stadtrat Wagenblaß

Langjähriges Gemeinderatsmitglied für Verdienste ausgezeichnet

METROPOLREGION. Bislang wurde die „Goldene Ehrennadel der Metropolregion Rhein-Neckar“ nur einmal verliehen; nun erhielten diese hohe Auszeichnung zwei Mitglieder der SPD-Regionalverbandsfraktion, nämlich Sinsheims Erster Bürgermeister a. D. Helmut Beck und der langjährige Mannheimer Stadtrat Prof. Dr. Horst Wagenblaß. Wie die Vorsitzende des Verbandes Metropolregion Rhein-Neckar und Oberbürgermeisterin von Ludwigshafen, Dr. Eva Lohse, bei der Verleihung im pfälzischen Frankenthal ausführte, wird die Ehrennadel in Gold an Persönlichkeiten verliehen, die sich über die Pflichten ihres Amtes oder ihres Berufes hinaus um die Entwicklung der Metropolregion oder um die Förderung der Zusammenarbeit zwischen ihren Gliedern verdient gemacht haben. „Dies trifft für Helmut Beck und Prof. Dr. Horst Wagenblaß, die seit Gründung der Regionalverbände vor vierzig Jahren Mitglied in deren Gremien sind, in herausragender Weise zu“, so Lohse in ihrer Laudatio. „Der Satzungsbeschluss über den ersten einheitlichen Regionalplan für die gesamte Metropolregion Rhein-Neckar mit ihren 2,4 Millionen Einwohnern ist würdiger Anlass für diese Auszeichnung. Damit werden die Grundlagen für die weitere Fortentwicklung über das nächste Jahrzehnt hinaus gelegt“, so die Verbandsvorsitzende weiter. „Prof. Dr. Horst Wagenblaß und Helmut Beck haben dazu einen herausragenden und bleibenden Beitrag geleistet.“

Helmut Beck und Horst Wagenblaß stellten in ihren Dankesworten die Bedeutung des Verbandes Metropolregion Rhein-Neckar für die gesamte Region heraus. Es gelte nun, die geschaffenen Grundlagen in konkrete Maßnahmen umzusetzen. „Hierbei ist es wichtig“, so Helmut Beck, „dass die Sachentscheidung vor die Parteipolitik gestellt wird, wie dies in den zurückliegenden Jahren auch in weiten Bereichen praktiziert wurde.“ Prof. Dr. Horst Wagenblaß erinnerte an die Anfänge des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar. „Ein Regionalbewusstsein der Bevölkerung ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung der Metropolregion Rhein-Neckar. Dieses kann sich aber nur herausbilden, wenn die Bürger die Überzeugung gewinnen, dass die Region ihnen entscheidende Vorteile in ihren Lebensumständen bringt wie der Regionalverbund im öffentlichen Nahverkehr, bei dem man mit einem Fahrschein in einem Taktverkehr durch die ganze Region fahren kann.“ *pm/red*

Ehrungen in Frankenthal (v. l.): Verbandsdirektor Ralph Schlusche, Prof. Dr. Horst Wagenblaß, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Dr. Eva Lohse. Foto: zg

Achte Nacht der Ausbildung ein Erfolg

MANNHEIM. 14 Unternehmen und Organisationen öffneten zur achten „Nacht der Ausbildung“ unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz ihre Pforten. Zwischen 17 und 23 Uhr warben Alstom, Bombardier, Daimler, Deutsche Bahn Mobility Logistics AG, Evo-Bus, Friatec, Grosskraftwerk Mannheim, John Deere, MVV Energie, Roche, SCA Hygiene Products, TNT Express, Unilever und die Stadt Mannheim mit ihrem Ausbildungsangebot um angehende Schulabgänger. Seit 2007 präsentiert die Stadt Mannheim jährlich bei der Langen Nacht mit großem Erfolg über 30 verschiedene Ausbildungs- und Studienwege. „Das vielfältige und abwechslungsreiche Spektrum dieser Möglichkeiten entspricht unserer Stadt, in der Urbanität und interkulturelles Miteinander immer mehr an Bedeutung gewinnen“, erklärte Dr. Kurz. Seit der 2006 gestarteten Ausbildungsoffensive konnte die Zahl der Auszubildenden verdreifacht werden. 371 Azubis lernen derzeit bei der Stadt einen Beruf. „Viele Schulabgänger kennen die Ausbildungsmöglichkeiten unserer Verwaltung gar nicht. Deshalb sind Veranstaltungen wie die Nacht der Ausbildung so wichtig. Und deshalb bin ich vor Ort, um Schulabgänger über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren“, betonte Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb bei ihrem Rundgang. Während des Rundgangs informierten sich Kurz und Freundlieb bei den Azubis über ihre vielfältigen Aufgabenbereiche. In persönlichen Gesprächen konnten die zukünftigen Bewerber konkrete Fragen zu den einzelnen Berufen stellen und sich ein umfassendes Bild über das Ausbildungsspektrum der beteiligten Unternehmen machen. Beim Bewerbungscenter konnten sie direkt Bewerbungen abgeben, sich wertvolle Tipps abholen, ihren Besuch bei der Nacht der Ausbildung kostenlos auf Foto festhalten und für Bewerbungsfotos üben. Über die Präsenz der „MoBi“, der mobilen Stadtbibliothek, freute sich Dr. Freundlieb besonders: „Erst heute habe ich in der Neckarstadt West ‚colibri‘, die ‚colourful library‘, eröffnet.“ Mit Shuttlebussen konnten alle Besucher der Langen Nacht die einzelnen Firmenstandorte der teilnehmenden Unternehmen erreichen. *zg*

OB Dr. Peter Kurz im Gespräch mit Bauzeichnerinnen. Foto: zg

GEHRINGS KOMMODE
November 2013
Kunst: Ausstellung bis 15.1.2014 von Dennis Hauck Lustige Tiere im Comicstil
FR. 8.11. Hans-Peter Schwöbel – KABARETT
SA. 9.11. Fake Five – JAZZ
LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE UND FÜR DEN GAUMEN GYROS
FR. 15.11. Paddy Schmidt – FOLK
SA. 16.11. Die ZWEIfler – KABARETT
FR. 22.11. Timon Hoffmann – SZENE
SA. 23.11. Willy & The Poorboys – ROCKPOP
FR. 29.11. Sehnsucht – FOLK
SA. 30.11. Mojo & the Blueswolf – BLUES
Beginn jew. 20 Uhr · Einlass ab 19 Uhr
SCHULSTR. 82
68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 36 69 · F 85 38 51
www.gehrings-kommode.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Di.-Sa. 18-1 Uhr, So. + Mo. Ruhetag
an Veranstaltungstagen 19-1 Uhr

B+O SENIORENZENTRUM
B+O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- Pflegeheim • Kurzzeitpflege • Tagespflege
Überkonfessionell • TÜV-Zertifiziert
• PARK MIT THERAPIEGARTEN
• FREIE ARZTWAHL, REGELMÄßIGE ARZTVISITE IM HAUS.
Wir sind gerne für Sie da – mit ♥ & Kompetenz 24-STUNDEN-NOTAUFNAHME-SERVICE

„Pilwe“ laden zum Adventsmarkt ein

NECKARAU. Am Sonntag, 24. November, findet von 11.00 bis 17.00 Uhr der alljährliche Adventsmarkt der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ in Scheune und Garten der Friedrichstr. 64a statt. Beim Adventsmarkt bieten viele Hobbyaussteller aus Neckarau und der Region eine große Auswahl selbstgefertigter Advents- und Weihnachtsartikel wie z. B. Adventskränze und -gestecke, Weihnachtsgebäck, Liköre, Marmeladen, Pralinen, Hundegebäck, Krippen, Salzteigarbeiten, Seidenmalerei, Keramikarbeiten, Postkarten, Wachsbilder, selbst gestrickte Schals und Strümpfe, selbst gemachte Seifen, Tiffanyarbeiten, Modeschmuck und vieles mehr an. Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit Steaks, Bratwurst, Kartoffelpuffern und Glühwein im Hof sowie Kaffee und Kuchen in der gemütlichen Cafeteria im Obergeschoss des Hauses gesorgt. Außerdem ist die Winterbar im Garten geöffnet. Mit dem Adventsmarkt beginnt auch der Kartenvorverkauf für die kommende Fastnachtskampagne. *pm/red*

Wer mit einem Verkaufsstand dabei sein möchte, kann sich zu den Öffnungszeiten der Reinigung Herrmann bei Gertraude Karusseit unter Tel. 0621 8458624 melden.

Cross'n'Groove im Advent bietet „fine art music“

NECKARAU. Am 1. Advent, dem 1. Dezember 2013, lädt die Konzertreihe Cross'n'Groove zu einem besonders stimmungsvollen Konzert: Um 18.00 Uhr (Einlass 17.00 Uhr) ist in der Matthäuskirche „fine art music“ zu hören. Dies ist der Name eines Konzertchors mit 23 Mitwirkenden aus der Metropolregion, der sein aktuelles Programm vorstellt. Die Zuhörer können sich dabei auf einen Streifzug durch Pop und Musical, gewürzt mit einer Prise Rock und Jazz, freuen.

Stücke von Manhattan Transfer, Meat Loaf, Kansas, Michael Jackson, Supertramp und Elton John werden neben Musicalklassikern aus „Hair“ und „Les Miserables“ ebenso zu hören sein wie die Hymnen „Music Was My First Love“ sowie Titel von Queen und Earth, Wind & Fire.

Aber auch weihnachtliche Melodien werden nicht fehlen.

Joe Völker, der das gesamte Programm arrangiert hat, ist Chorleiter und Klavierbegleiter zugleich. Ohne stilistische Scheuklappen verbindet er schon einmal G. F. Händel mit Gospel-Grooves oder eine Bach-Fuge mit Samba-Rhythmen.

Man findet ihn im Opernhaus genauso wie im Jazzclub, im Kammermusiksaal wie im Tonstudio, und nun bei Cross'n'Groove mit einem starken Chor, der im Frühjahr Sieger beim SWR Chorduell-Vorentscheid in Eppelheim geworden ist.

Nach erfolgreichen 70 Konzerten in der Reihe Cross'n'Groove werden an diesem Abend als kleines Weihnachtsgeschenk vorab und als Dankeschön an das Publikum mehrere Preise verlost.

Karten im VVK 15 Euro, AK 17 Euro; Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre 8 Euro bzw. 10 Euro bei allen bekannten VVK-Stellen, www.ticketonline.de, Tel. 01806 4470000 (zzgl. VVK-Gebühr), Pfarramt der Matthäuskirche, Rheingoldstraße 32, Schreibwaren Geiß, Schulstraße 11. *pm/red*

Patientenforum Diako InForm
Diakonie Krankenhaus
Vortrag:
Dienstag, 19. November 2013, 18:00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Die chronische Wunde – aus der Sicht des Gefäßchirurgen“
Prof. Dr. med. Gerhard Rümenapf, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, Diakoniekrankenhaus
Diakoniekrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diako-mannheim.de

Simon Glaserei + Fensterbau
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

BUCHOW Rollladenbau Meisterbetrieb
Rollläden · Jalousien · Markisen · Tore · Elektroantriebe · Sonnenschutz · Beratung · Reparatur-Eildienst
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Gartengestaltung Gartenpflege Pflasterarbeiten
Helmut Grande Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-879 94 15

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau Dachdeckermeisterbetrieb
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
www.hu-dachbau.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
AT Meisterbetrieb Andreas Thum
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

weru Fenster und Türen fürs Leben
Heizkosten sparen mit neuen Weru-Fenstern!
Weru-Studio-Stotz

Vaudea
Ambulante Pflege im Rhein-Neckar-Dreieck
Immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand.
24h-Pflegebereitschaft
Ambulante Pflege
Hausnotruf
Essen auf Rädern
Hilfe im Haushalt
Infotelefon 06 21/8 33 77-36 · E-Mail: info@vaudea.de
versorgt sein · daheim sein · aktiv sein

Von Feuer, Wasser und Mäusen

Großes Themenspektrum der Vorträge bei der 11. GDS-Gesundheitswoche

Viele Besucher interessierten sich für Ausführungen mit Übungen zum Gehirntraining.

NECKARAU. Auch in der 11. Auflage bot die GDS-Gesundheitswoche eine Fülle von Fachvorträgen, die im Steubenhof Hotel stattfanden. Doch auch außerhalb des zentralen Veranstaltungsorts tat sich viel in den Geschäften und Vereinen Neckaraus. So gab es viele Probierangebote und fachkundige Beratung u. a. in Apotheken und heilkundlichen Betrieben; Handwerker berieten zu seniorengerechten Wohnungseinrichtungen, ein Möbelhaus lud zum Probeliegen auf Gesundheitsschlafsystemen ein, Seniorenzentren und Pflegeheime informierten zu Dauer- und Kurzzeitpflege, Sportvereine, Tanz- und Ballettschulen boten Schnupperstunden an.

Darüber hinaus hielten mehrere Chefärzte des Diakoniekrankenhauses Vorträge im Krankenhaus Speyerer Straße, außerdem fand im Saal des Mutterhauses die Gründung der Selbsthilfegruppe „Selbsthilfeverband Fibromyalgie Baden-Württemberg e. V." statt.

Im Steubenhof Hotel hatten die Besucher an fünf Abenden die Wahl zwischen jeweils vier Vorträgen, von denen der größte Teil sich mit naturheilkundlichen Themen beschäftigte, die von Heilmethoden gegen chronische Erkrankungen und Wiederherstellung des Stoffwechselgleichgewichts über Aktivierung der Selbstheilungskräfte durch Meditation bis hin zu Atemtherapie und Hypnose gegen chronische Erkrankungen reichten. Wie man sein Idealgewicht ohne Hungern erreicht, welchen Einfluss das Gehirn auf die Gesundheit hat und wie chronische Rückenschmerzen osteopathisch zu behandeln sind, erfuhren die Besucher in anschaulichen Vorträgen. Ob und wann Sport Chance oder Belastung ist, vernahmen Interessierte von einem Marathon-Coach; Trainingsmöglichkeiten für das Gehirn zur Steigerung der Gedächtnisleistung boten Vorträge inklusive Mitmach-Übungen sowie kognitives Training mit dem Computer.

Highlights unter den Vorträgen waren wie im Vorjahr fachärztliche Ausführungen zu Grauem/Grünem Star und Makula-Degeneration, auch Informationen aus erster Hand zu Reizdarm, Durchblutungsstörungen sowie Wirbelsäulenproblemen fanden großes Interesse.

Bei den juristischen Erläuterungen zur Wirksamkeit von Patientenverfügungen reichten die Stühle für die Menge der interessierten Zuhörer nicht aus.

Auch Sportberatung, Erläuterungen zur neuesten Hörgerätetechnik und der künftigen Bezuschussung durch die gesetzlichen Krankenkassen, Wirkungsweisen sensomotorischer Einlagen für die Füße sowie praxisorientierte Beratung zur häuslichen Pflege gehörten zum breiten Informationsspektrum der GDS-Gesundheitswoche. *cm*

Ein Besuchermagnet war auch der Vortrag des Augenarztzentrums Rheingoldplatz. Fotos: Meixner

MEINE MEINUNG

Bürgerdienste ohne Herz?

Es ist auffällig, dass mit Markus Zimmermann und Patricia Popp im Mannheimer Süden zwei verdiente Bürgerdienstleiter fast zeitgleich aus ihren Ämtern ausgeschieden sind, auf einer anderen Stelle sind oder Mannheim ganz verlassen haben. Und das, obwohl beide sehr engagiert und beliebt bei den Bürgern waren. Auch in anderen Stadtteilen ist von Unzufriedenheit der Bürgerdienstleiter zu hören. Was ist los im Fachbereich Bürgerdienste? Man denkt mit Wehmut an die Zeiten von Helmut Rolli zurück, der die Bürgerdienste zu dem machte, was sie heute sind: dezentrale freundliche Servicebereiche für die Bürger, mit Menschen an der Spitze, die sich in ihren Bezirken mit ganzem Herzen einsetzen, immer ein offenes Ohr für deren Anliegen haben, gemäß dem abgewandelten Motto des „Bürgerdienst mit Herz". Wäre es nicht zu absurd, könnte man meinen, die Beliebtheit der Bürgerdienstleiter sei der Amtsleitung ein Dorn im Auge, und auch die zuständige Dezernentin scheint nicht gerade stolz auf diese engagierten Mitarbeiter zu sein. Es scheint etwas faul zu sein – nicht im Staate Dänemark, sondern in der Mannheimer Stadtverwaltung. Es ist für die Bürger nicht nachvollziehbar, dass gute Leute so demontiert werden, dass sie frustriert das Handtuch werfen. Da offensichtlich die zuständige Bürgermeisterin die Dinge nicht im Griff hat, ist ein Machtwort des Oberbürgermeisters dringend nötig, bevor noch andere gute Mitarbeiter Mannheim den Rücken kehren. Quo vadis, Fachbereich Bürgerdienste?

Claudia Meixner

Ehrenamtliche Familienpaten gesucht

MANNHEIM. Für das Familienpatenprojekt des Caritasverbands Mannheim werden Menschen gesucht, die sich ehrenamtlich für Familien engagieren möchten. Am Donnerstag, 7. November, findet dazu von 18.30 bis 19.30 Uhr ein Informationsabend in der Psychologischen Beratungsstelle des Caritasverbands Mannheim in D 7, 5 statt. Bei dem Projekt geht es darum, Familien mit kleinen Kindern zu unterstützen und zu entlasten. Zu den Aufgaben einer Familienpatin oder eines Familienpaten kann es gehören, die Kinder zu betreuen, Gesprächspartner für die Eltern zu sein, bei der Organisation des Alltags zu unterstützen, Freizeitaktivitäten anzuregen, zu Behördengängen zu begleiten und beim Aufbau eines sozialen Netzwerks zu helfen. Familienpaten können Erwachsene jeden Alters werden, die Freude am Umgang mit Kindern haben und den Familien Wertschätzung entgegenbringen. Schulungen bereiten auf die ehrenamtliche Tätigkeit vor. Mehr Infos bei den Caritas-Mitarbeiterinnen Lena Flörchinger und Ariane Springfeld unter Tel. 0621 1250600 und E-Mail familienpaten@caritas-mannheim.de. *pm/red*

Krippenkinder spielen auf vier bunten Etagen

Neue Kinderkrippe Rosen-/Schwingstraße eingeweiht

NECKARAU. Grußworte, Glückwünsche, Geschenke und Gottes Segen für die neue Kinderkrippe gab es schon im Familiengottesdienst mit den Kindern der Kita Sonnenblume in der Matthäuskirche, bevor die Einrichtung in der Schwingstraße vor Ort von Gottesdienstbesuchern, Eltern und Interessierten besichtigt und mit einem bunten Kinderprogramm sowie viel Speis und Trank offiziell eingeweiht wurde.

Nach rund einem Jahr Bauzeit ist die Baulücke in der Schwingstraße auf der Rückseite des Kindergartens Rosenstraße mit einem ansprechend-filigranen, fünfgeschossigen Gebäude gefüllt, das 40 Krippenkinder von unter einem bis drei Jahren aufnehmen kann. Dies ist umso erfreulicher, als durch die Schließung des Tagheims für Säuglinge in Trägerschaft der Diakonie im August vermehrter Betreuungsbedarf besteht.

„Jede Gruppe à 10 Kinder hat zum Spielen und Schlafen ihre eigene von vier Etagen zur Verfügung, in denen mit Grün, Gelb, Rot und Blau jeweils eine andere Farbe dominiert", erklärte Kindergarten- und Krippenleiterin Ilona Rehm den Besuchern bei ihrer Führung durch das Gebäude. Jede der vier Etagen ist identisch angelegt mit einem großen Multi-Spielraum, in dem es Kuschelecken, verschiedene Ebenen zum Krabbeln, Einbauschränke und einen Atelierwagen mit Bastelmaterialien gibt, außerdem hat jede Gruppe neben dem Spielbereich einen Schlafraum und ihren eigenen Sanitärbereich mit Toiletten. Außerdem befinden sich im Dachgeschoss großzügig dimensionierte Personalräume mit Lochdecke zur Lärmminderung. 25 Kinder sind bisher angemeldet und kommen jetzt in die Schwingstraße; da die blaue Gruppe noch unbesetzt ist, wird deren Spielraum noch als Bewegungsraum genutzt und verfügt sogar über ein Bällchenbad, integriert in die große Sitzgelegenheit in der Raummitte. „Wir haben uns personell verdreifacht", betont Rehm, denn außer den fünf Erzieherinnen im Kindergarten kümmern sich je drei Betreuerinnen um die Gruppen der Krippenkinder. Außerdem kochen zwei Köchinnen täglich das Mittagessen für die Kinder der Krippe und des Kindergartens, die auch das neu gestaltete Spielgelände im Innenhof gemeinsam nutzen.

„Ein Jahr lang quasi auf einer Baustelle zu arbeiten, war eine große Herausforderung für das ganze Team und die Kinder", dankte Rehm den Kolleginnen und zeigte sich erleichtert über die glückliche Vollendung des Projekts der evangelischen Gesamtkirche mit einem Kostenvolumen von rund 2 Millionen Euro, das im Rahmen der dritten Ausbaustufe der Krippenausbauplanung von der Stadt Mannheim bezuschusst wird. Stadtrat Rolf Dieter, der im Namen der Stadtspitze zur Einweihung gratulierte, dankte der Evangelischen Kirche für ihr Engagement, denn „ohne die Hilfe der Kirchen könnte die Stadt Betreuungsplätze nicht annähernd zufriedenstellend gewährleisten". Für die kleinen Besucher der Einweihungsfeier gab es eine Kasperletheater-Aufführung der „Buppekischd" aus Heidelberg. *cm*

Der Neubau fügt sich harmonisch-filigran in die Gebäudestruktur der Schwingstraße ein. Fotos: Meixner

Im Spielraum der blauen Gruppe der neuen Kinderkrippe gibt es sogar ein Bällchenbad. Der Neubau fügt sich harmonisch-filigran in die Gebäudestruktur der Schwingstraße ein. Fotos: Meixner

Viele Besucher beim zweiten Heidefest der Gärtnerei Morasch

NECKARAU. Rot-orange leuchtende Blüten, braun verfärbte Blätter und Gräser, die vor saftigem Grün strotzen: Der Herbst hat Einzug in die Natur gehalten und soll mit prächtig angelegten Beeten im eigenen Garten und auf den Gräbern des Neckarauer Friedhofs eingefangen werden – das haben sich zumindest Verena Morasch und ihr Gärtner-Team auf die Fahnen geschrieben. Passend zum Saisonauftakt veranstalteten sie in ihrer Gärtnerei am Neckarauer Friedhof ein Gartenfest, das mit kulinarischen Köstlichkeiten, unterhaltsamer Musik der Band „BigSmall“ und wunderschönen Spätblühern Lust auf den Herbst verbreitete.

Wärmend strahlt die Sonne an diesem Nachmittag auf die farbenfrohe Pflanzenvielfalt und lässt sie in prächtigen Farben leuchten. Genau das richtige Wetter also, um an das erfolgreiche Herbstfest vom vergangenen Jahr anzuknüpfen. Damals feierte die Gärtnerei Morasch ihr 90. Firmenjubiläum. Die Veranstaltung sei bei der Kundschaft so gut angekommen, dass man auch in diesem Jahr wieder feiern wollte, sagt Verena Morasch, Gärtnereimeisterin, die im nächsten Jahr in das Geschäft ihrer Eltern Klaus und Maria einsteigen wird. Dabei war es dem Nachwuchs der Moraschs stets freigestellt, ob er das Firmenunternehmen in vierter Generation weiterführen möchte. Schon heute ist Verena Morasch gemeinsam mit zwölf Mitarbeitern für die Grabpflege auf dem Neckarauer Friedhof und für den Lindenhof zuständig, Beratung und Grabdesign inklusive. Wer hingegen seinen Garten verschönern möchte, ist ebenfalls in der Gärtnerei richtig: Gräser, Stiefmütterchen und Calluna in den unterschiedlichsten Färbungen – sie alle warten auf ein neues Zuhause. Um dessen Findung zu beschleunigen, gab es beim Herbstfest Preisnachlass und eine Blumentombola. Herr über die Lose war dabei der zehnjährige Phil, dem diese Aufgabe große Freude bereitete. Damit der Gärtnernachwuchs auch künftig gesichert ist, werden sich die Moraschs im kommenden Jahr um Azubis bemühen, die mit grünem Daumen kreativ arbeiten möchten. Wer die Fete verpasst hat, ist nach wie vor eingeladen, die Gärtnerei in der Altmühlstraße 8 zu besuchen. Blumen und Pflanzen suchen hier ganzjährig ein neues Zuhause. *mp*

Herbstliche Pflanzenpracht empfing die Besucher des Heidefests der Gärtnerei Morasch. Foto: Paul

Neue Bande für den Hockeyplatz

Bürgerinitiative zum Erhalt des 48er Platzes lud zum Oktoberfest ein

ALMENHOF. Auch künftig frei spielen und toben, Sport treiben und Frischluft genießen – damit das auf dem 48er Platz noch lange möglich ist, hat sich vor knapp vier Jahren eine Bürgerinitiative gegründet. Diese feierte nun das 4. Oktoberfest, das mit zünftiger Brotzeit, Gottesdienst und Sportturnieren den Erhalt der Anlage gewährleisten soll.

Mit den Inlinern über den Hockeyplatz rasen, beim Streetballturnier Bälle im Korb versenken und sich im Anschluss mit Weißwurst und Brezel stärken: Patrick (13) und Karim (11) wissen genau, weshalb sie von Neckarau zum Oktoberfest auf den 48er Platz gekommen sind: „Hier ist einfach immer was los. Es macht Spaß, hier zu spielen und sich mit Freunden zu treffen. Klar, dass wir da auch zum Feiern vorbeikommen“, sind sich die Schüler einig und geben damit die Meinung des Vorstandes der Bürgerinitiative wieder. Viele ihrer Mitglieder sind auf dem Almenhof aufgewachsen, konnten sich in ihrer Jugend frei auf dem Gelände zwischen den Bunkern bewegen und wollen dieses Vergnügen auch den jüngeren Generationen ermöglichen: „Aus diesem Grund veranstalten wir jedes Jahr unser Oktoberfest. Mit einer Bierspende von Weldebräu, Brötchen von der Bäckerei Grimminger und Wurstwaren von der Metzgerei Schradi können wir die Einnahmen aus dem Verkauf für die Instandhaltung der Anlage gewährleisten“, sagt Frank Hoffmann, Zweiter Vorsitzender. So ist es den Engagierten gerade erst gelungen, durch Spendengelder den Hockeyplatz mit einer neuen Bande zu versehen. Künftig will man sich der Erneuerung der baufälligen Umkleidekabinen annehmen: „Da wir die Bunker mit ihren sanitären Einrichtungen leider nicht mieten können – deren Umbau gemäß der Brandschutzordnung wäre mit etwa 500.000 Euro zu teuer – müssen neue Kabinen her. Wir wollen der Stadt zeigen, was wir hier im Almenhof bewegen können, Gelder sammeln und für Erneuerungen einstehen“, verspricht der Erste Vorsitzende Dr. Bernhard Boll. So freut es die Veranstalter, dass auch Menschen von außerhalb ihren Weg zum Mini-Oktoberfest gefunden haben: „Meine Freunde sind schon sehr lang um den 48er Platz bemüht. Da war es für mich nur selbstverständlich, zum gemütlichen Beisammensein vorbeizukommen. Wer durch ein Mittagessen unter freiem Himmel unterstützen kann, sollte sich nicht zweimal bitten lassen“, findet Jochen Metz. *mp*

Dank einer Spende der Bürgerinitiative schmückt eine neue Bande den Hockeyplatz. Foto: zg

CDU fordert neue Sanitär- und Umkleideräume am 48er Platz

ALMENHOF. Nach einem Ortstermin am 48er Platz auf dem Almenhof waren sich die beiden CDU-Stadträte Steffen Ratzel und Claudius Kranz mit ihrer Bezirksbeirätin Brigitte Müller-Steim schnell einig. Nicht nur darin, dass das Gebäude der baufälligen Umkleidekabine schnellstmöglich abgerissen werden muss, da dieses einsturzgefährdet ist und somit ein Gefahrenpotential darstellt. Sondern auch darin, dass angesichts der vielen Nutzer des Platzes die Errichtung neuer Umkleidemöglichkeiten und Toiletten seitens der Stadt dringend erforderlich ist. „Das Herz des Almenhofs schlägt am 48er Platz. Die derzeitigen Verhältnisse dort sind nicht länger tragbar. Hierfür muss die Stadt endlich ein überzeugendes Konzept erarbeiten, das den Nutzern bei ihren vielfältigen Aktivitäten eine angemessene Infrastruktur bietet“, so der auf dem Almenhof wohnhafte Stadtrat Steffen Ratzel. Mehrere Feste, sowohl der CDU wie auch der Bürgerinitiative 48er Platz mit mehreren hundert Besuchern, dazu zahllose Sportler und Erholungssuchende, die das ganze Jahr über den 48er Platz nutzen, sollten nach Ansicht der CDU dort wieder Umkleidemöglichkeiten und Toiletten vorfinden.

„Nachdem wir gemeinsam die Pläne des Oberbürgermeisters verhindern konnten, die grüne Lunge des Almenhofs zu bebauen, ist es nun an der Zeit, die Anlage wieder attraktiv zu machen. Der aktuelle Zustand bietet einen traurigen Anblick und ist des schönen Almenhofs nicht würdig“, bewertete Stadtrat Claudius Kranz die Lage. „Wir freuen uns sehr darüber, dass sich die Bürgerinitiative 48er Platz so stark für diesen Platz einbringt. Ihr vorbildliches bürgerschaftliches Engagement darf die Stadt aber nicht dazu ausnutzen, sich den eigenen Aufgaben zu entziehen. Daher wird die CDU bei den im Spätherbst anstehenden Haushaltsberatungen einen Antrag auf Einstellung der erforderlichen Mittel einbringen, um hier im kommenden Jahr eine positive Veränderung realisieren zu können“, kündigten die Stadträte Ratzel und Kranz im Anschluss an den Besichtigungstermin an. Die CDU wirbt schon jetzt um Unterstützung durch die anderen Fraktionen, um diesem Antrag auch eine Mehrheit im Gemeinderat zu sichern. *pm/red*

Bezirksbeirätin Brigitte Müller-Steim mit den Stadträten Claudius Kranz (l.) und Steffen Ratzel vor der maroden Sanitäranlage des 48er Platzes. Foto: zg

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 65 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 – 27 04 834
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Innenputz, Außenputz, Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, Sanierputze, Beton-Reparaturarbeiten, Gerüstbau.
Franz Sommer jr.
Gipser- und Stukkateurgeschäft
Tel. 0621/87 24 25, Fax 87 24 28, www.sommer-franz-jr.de

WEIHNACHTSMARKT im BEST WESTERN PREMIER STEUBENHOF HOTEL
24.11.2013 von 10 – 19 Uhr
Wellness & Kosmetik
Kostenlose Beratung/energetisches Facelift, etc.
Schmuck, Accessoires & Mode
Von klassisch bis extravagant Kunsthandwerk
selbstgemachte Weihnachtsleckereien, Glühweinhütte, uvm.
Großes Kinderprogramm, Wunschbaum für Mannheimer Kinder ... und natürlich der Nikolaus.
First Class Silvestergala
BEST WESTERN PREMIER Steubenhof Hotel
Steubenstraße 66 – 68199 Mannheim
Tel.: 0621-81910-0 – www.ariva-hotel.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

RAUM. LICHT. NATUR.
Hochwertige Senioren-Service-Eigentumswohnungen in Mannheim-Niederfeld
WOHNPARK Niederfeld
WOHNKOMFORT UND SICHERHEIT IM ALTER
Unsere Senioren-Service-Eigentumswohnungen im WOHNPARK Niederfeld bieten Ihnen werthaltige Architektur sowie Barrierefreiheit auf allen Ebenen. Genießen Sie das Leben bis ins hohe Alter – völlig eigenständig und gleichzeitig unterstützt durch ein vielfältiges ambulantes Service-Angebot direkt im Haus.
3 Zimmer-Senioren-Service-Eigentumswohnung, ca. 79m² Wfl.
Diese charmante Senioren-Service-Eigentumswohnung wird Sie überzeugen. Der sonnige Wohn-/Essbereich mit großen Fensterflächen sowie der nach Süden ausgerichtete Balkon mit elektrisch betriebener Markise vermitteln hohen Wohnkomfort. Wir bieten Ihnen Ausstattungsdetails wie hochwertiges Parkett, ausgesuchte Fliesen namhafter Hersteller, elektrisch betriebene Rollläden sowie Türsprechanlagen mit eigenen Farbmonitoren.
Tel. 0621/8607-255, info@wohnpark-niederfeld.de, www.wohnpark-niederfeld.de
Beratung: Pavillon Ecke Steuben-/Feldbergstr.: Mo./Mi./Do./Fr. 10 – 13 Uhr u. 15 – 18 Uhr, Sa./So. 10 – 13 Uhr

Friedhofsgärtnerei Paul Stelzer
über 120 Jahre
Inh. Bernd Stelzer
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Schreinerei Kucher
Fenster - Türen - Innenausbau
Dachfenster mit Zubehör - Terrassenüberdachung
Kappesstraße 9, MA-Neckarau
Tel. 0621 / 87 60 74 84
info@schreinerei-kucher.de
www.schreinerei-kucher.de

www.sosmedien.de

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
- Innenputz
- Aussenputz
- Reparaturen
- Trockenbau
- Gerüstbau
- Stuckarbeiten
- Kellertrockenlegung
- Wollwärmeschutz
- Fassadenreinigung
- Fassadenanstriche
- Sandsteinsanierung
- Betonsanierung
- Malerarbeiten

Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Telefon (06 21) 8 70 78 • Telefax (06 21) 87 35 40 • Email: Thomas-Bausch-GmbH@arcor.de

Zum dritten Mal den Tisch für bedürftige Mitbürger gedeckt

Lukasgemeinde lädt zu Mittagessen in den Gemeindesaal ein

ALMENHOF. Für 160 Gäste hatten fleißige Helfer der evangelischen Lukasgemeinde um Constanze Dreikhausen vom Ältestenkreises und Gemeindemitglied Christian Sperber am Vorabend der Sonntagseinladung die Tische im Gemeindehaus herbstlich geschmückt und eingedeckt; am Sonntag waren diese zur Mittagszeit voll besetzt mit bedürftigen Menschen, die aus allen Teilen Mannheims mit Straßenbahn oder Fahrrädern auf den Almenhof gekommen waren, um sich nicht nur an einer warmen Mahlzeit satt zu essen, sondern um Begegnung, Gespräche und Zuwendung zu erleben.

Rund 30 Ehrenamtliche aller Altersgruppen aus der Gemeinde, Engagierte der ersten Stunde und neue Gesichter, Konfirmanden und spontan eingesprungene Helfer/-innen standen bereit, um die Gäste mit einem schmackhaften Mittagessen zu bewirten, das wie im letzten Jahr vom Thomashaus Neuhermsheim gekocht und in Wärmebehältern geliefert worden war.

Vor der Essensausgabe begrüßte Pfarrer Günther Welker die Gäste und sprach ein kurzes Gebet, dann wurden zunächst Salat-Portionen und anschließend Gulasch mit Spätzle an die Tische gebracht; auch Bitten um Nachschlag wurden gern erfüllt.

Am Nachmittag waren die Gäste, die sich sichtlich wohlfühlten, zu Kaffee und vielen Sorten Kuchen eingeladen, die von Gemeindemitgliedern gebacken und gestiftet worden waren. Auch die Almenhöfer Bäckerei Breinig sowie die Firma Grimminger hatten, wie so oft bei Bedürftigenessen, mehrere Kuchen und Brot gespendet, so dass den Besuchern zum Abschied auch Kuchenpakete für zu Hause mitgegeben werden konnten. Noch bis März nächsten Jahres finden an jedem Wochenende in einer anderen Mannheimer Gemeinde Sonntagseinladungen statt, die von der Caritas organisiert und koordiniert werden und viel mehr sind als ein gutes Mittagessen, erklärte Hans-Jürgen Ludwig, der als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Caritas seit mehr als 25 Jahren diese Aktion mit viel Herz betreut.

Die Lukasgemeinde richtete heuer zum dritten Mal eine Sonntagseinladung mit großem Erfolg aus – nach den Neckarauer Regeln ist die Veranstaltung damit Tradition. *cm*

Bei der Essensausgabe im Gemeindesaal der Lukasgemeinde hatten die ehrenamtlichen Helfer/-innen alle Hände voll zu tun, die Gäste zu bedienen. Foto: Meixner

Autohaus Keller e.K.
Inhaber Horst Reinhardt
Unabhängige KFZ-Reparaturwerkstatt
BOSCH Automotive
Bremsentechnik
Elektrik | Elektronik
Dieseleinspritzung
Benzineinspritzung
Inspektion inkl. Mobilitätsgarantie
Karosserie und Unfallinstandsetzung
Lackierung (Hauseigen)
Räder / Reifen Einlagerung
Scheibenservice
Klimastützpunkt
AU / HU täglich im Haus
LIQUI MOLY MOTORENÖLE ADDITIVE AUTOPFLEGE
John-Deere-Str. 73 · 68163 Mannheim · www.keller-ek.de · Tel. 0621-83 47 60

AUTO-SERVICE GREILING
...die KFZ-Meisterwerkstatt
Luisenstr. 50 - 68199 Mannheim-Neckarau
www.autogreiling.de - Telefon 0621 - 853450

Auto Gök
Seit 1996 Ihr Partner für gepflegte Gebrauchtwagen
Kfz. An- und Verkauf
Sofort Reifen- & Ölservice
Fahrzeugaufbereitung
TÜV-Service
Lechstraße 9 • 68199 Mannheim
Tel.: 0621 / 86 15 14 • Mobil: 0152 / 21 92 20 16
www.auto-goek.de

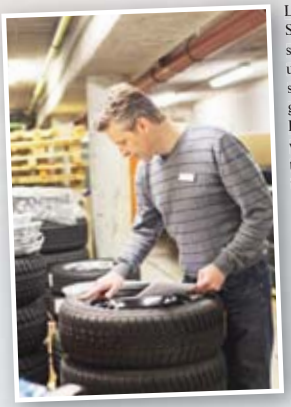
DIE AUTOKLINIK
KFZ-WARTUNG UND REPARATUREN ALLER ART
DIAGNOSEARBEITEN
GASANLAGENEINBAU
WINTERCHECK € 10,-
TEL. 187524918
SASCHA HOFMANN KFZ-TECHNIKERMEISTER
DANIEL BARAKAT DIAGNOSE-TECHNIKER
DURLACHER STR. 9 - MA-NECKARAU

u.m.o KFZ-Reinigungs-Center
www.umokfzreinigung.de
Handwäsche • Lackpflege • Motorwäsche • Innenreinigung • Polsterreinigung
Angebot
Fahrzeug-Politur und LiquidGlas-Lackversiegelung
ab 149,- €
Preise abhängig von Größe des Fahrzeugs.
Tel.: 0621-8022909 • Mobil 0177-3359454
Schwetzinger Landstraße 47
68219 Ma-Rheinau • info@umokfzreinigung.de

Der Winter kommt!
Zeit für den Reifenwechsel.
Wir lagern auch ein!
Leibfahrt KFZ-Meisterbetrieb & Service
Kleinfeldstraße 14-16 68165 Mannheim
Tel.: 0621/8001215 Fax: 0621/8001215
E-Mail: mail@leibfahrt.de
www.leibfahrt.de

Rund ums KFZ

Zeit für Winterreifen



Wichtige Angaben stehen auf den Winterreifen. Foto: ProMotor

Winterreifen sind Pflicht, egal wo sie zum Einsatz kommen. Und das zu Recht. Auf Schnee, Glätte, bei Nässe und Frostgraden packen sie mit ihrem speziellen Lamellenprofil und der im Vergleich zu Sommerreifen weicheren Gummimischung eiskalt zu. Sie bringen das Auto um Meter früher zum Stehen, führen sicherer durch Kurven und beschleunigen schneller. Damit retten sie nicht nur Leben, sondern bringen auch einen geldwerten Vorteil. Wer zahlt schon gern für teure Blechschäden, nur weil man unausweichlich auf den Vordermann rutscht?

Höchste Zeit also, die Gummis aus dem Winterlager der Werkstatt zu holen. Vor der Montage checkt der Meister den Zustand – Beschädigungen, Profil, Alter. Obwohl der Gesetzgeber immer noch 1,6 Millimeter Mindestprofiltiefe vorschreibt, empfehlen die Profis vier Millimeter. Die DOT-Nummer verrät das Herstellungsdatum: 0612 = 6. Kalenderwoche 2012. Nach sechs Jahren beginnen die Pneus auszuhärten, sie verlieren Grip, neue Sohlen werden fällig.

Mal abgesehen von einem teuren Blechschaden und anderen möglichen Forderungen nach einem Unfall – das Fahren ohne die Winterschlappen kann mit 40 Euro ins Geld gehen. Wer andere dabei noch behindert, riskiert 80 Euro Bußgeld und einen Punkt in Flensburg. Vorsicht: Viele Hersteller schreiben für Winterreifen ein Tempolimit vor, ein entsprechender Aufkleber am Cockpit erinnert daran.

Wer es nicht schon an den zickzackförmigen Lamellen erkannt hat, achtet beim Kauf auf das M+S-Zeichen auf der Reifenflanke. Besser noch: die mit dem Alpine-Symbol wählen. Die echten Winter-Profis wurden speziell für den Kälteeinsatz entwickelt. Damit kaufen Autofahrer zugleich vorausschauend. Denn der Gesetzgeber plant noch vor der kommenden Wintersaison eine Präzisierung der Winterreifenpflicht in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) mit Kriterien für Winterreifen wie das Alpine-Symbol und eine Vorschrift, wie das Fahrzeug für den Winterbetrieb ausgerüstet sein muss. Auf dieser Grundlage werden zukünftig auch Fahrzeughalter für die richtige Winterausrüstung verantwortlich gemacht. Wann die Änderungen in Kraft treten, ist noch ungewiss.

Quelle und weitere Infos: www.kfz-innung-rno.de

Vom „Barackler“ zum Anti-Gewalt-Trainer

Benefizveranstaltung mit dem Boxer Charly Graf in der Matthäuskirche

Die Band „Dieschonwieder“ bereicherte die Veranstaltung musikalisch. Fotos: Meixner

NECKARAU. „Gewalt ist was für Feiglinge“ war das Motto der Benefizveranstaltung in der Matthäuskirche mit dem Boxer Charly Graf, der aus seinem bewegten Leben erzählte. Die Idee dazu hatte Holger Braunweiler, Inhaber der Neckarauer Buchhandlung Schwarz auf Weiß, der im Team mit NeKK’99 als Gastgeber die Matthäusgemeinde und als Moderator den Fernsehjournalisten Veit Lennartz gewinnen konnte. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Mannheimer Band „Dieschonwieder“.

„Hausherrin“ Pfarrerin Regina Bauer begrüßte in der gut gefüllten Kirche unter den Besuchern viele Schüler und Schülerinnen aus dem Mannheimer Süden und darüber hinaus, die sich im Unterricht mit dem Thema „Gewalt“ beschäftigt hatten und mit Lehrern oder Eltern gekommen waren, um Charly Graf live zu erleben. Bauer dankte den zahlreichen Sponsoren, die das Event ideell und materiell unterstützten, wie z. B. dem Mannheimer Rotary Club Amphitrite, der die Abendgage von Graf sponserte.

Bevor dieser zu Wort kam, wurden als Hintergrundinformation für die Zuhörer anschauliche Filmsequenzen aus seinem Leben gezeigt. Sanft angeleitet von Moderator Lennartz erwies sich Graf sodann als eloquenter Erzähler, der sympathisch offen über Höhepunkte und tiefe Abstürze in seinem Leben sprach.

1951 als unehelicher Sohn einer Arbeiterin und eines schwarzen US-Soldaten geboren, wächst Charly Graf in ärmlichsten Verhältnissen in den Mannheimer Benz-Baracken auf, ein Stigma, das sein Leben bestimmte. Als 17-Jähriger erhält er eine Profi- Lizenz, feiert Erfolge im Boxen, erleidet Niederlagen und rutscht ab ins Rotlichtmilieu, wird wegen Zuhälterei, Erpressung und Raub verurteilt und landet mehrfach im Knast, in dem er insgesamt 10 Jahre verbringt.

Als wichtige Station seines Lebens nennt Graf die Freundschaft mit dem ehemaligen RAF-Terroristen Peter-Jürgen Boock, den er im Gefängnis Stammheim kennen lernt.

In Haft trainiert der „Ali vom Waldhof“ genannte Graf weiter und wird 1985 deutscher Meister im Schwergewicht. Auf der Höhe seines Ruhms folgte eine Niederlage auf Grund eines Fehlurteils, worauf Graf sich endgültig vom Boxen zurückzog und zunächst 12 Jahre im Allgäu als Hilfsarbeiter in verschiedenen Berufen arbeitete, bevor er in seine Heimatstadt zurückkehrte, in der er bis vor kurzem eine feste Anstellung bei der Stadt Mannheim als Sozialarbeiter in der Jugendarbeit innehatte, eine Tätigkeit, die er aus Überzeugung weiter ausführt, indem er Jugendlichen Boxtraining anbietet und Basis-Eigenschaften wie Konsequenz, Umgang mit Niederlagen, soziales Verhalten vermittelt: „Es ist nie zu spät, etwas richtig zu machen.“

Während Charly Graf erzählt, ist es in der Kirche mucksmäuschenstill, erst am Ende brandet Beifall auf. Einige Besucher drücken Anerkennung aus, ein Mädchen dankt unter Tränen dem Boxer, der auch seine 2011 erschienene Autobiografie „Kämpfe für dein Leben“ anbietet und bereitwillig signiert.

Der Erlös des Abends fließt uneingeschränkt in Projekte der Jugendarbeit. *cm*

Charly Graf im Gespräch mit Veit Lennartz beeindruckte in der Matthäuskirche.

Wolf Engelen ist jetzt ein „Staufer“

Bezirksbeirat und BIG-Vorstandsmitglied Engelen erhält Staufermedaille des Landes

LINDENHOF. Es gibt die ehrenamtliche Tätigkeit, die an sich schon lobenswert ist, und es gibt die „herausragende ehrenamtliche Tätigkeit“, wie es Thomas Rainer, Vorstandsmitglied der BIG Lindenhof, unlängst in der Lanz-Kapelle formulierte. Eine solche übt Wolf Engelen schon seit vielen Jahren im Stadtteil Lindenhof aus, weshalb er mit der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde.

Verliehen wird die Medaille seit 1977 für „herausragendes ehrenamtliches Engagement“, und davon kann Wolf Engelen eine Menge vorweisen: Der 73-Jährige gründete 1983 die Bürgerinitiative BIG, deren „Motor“ er seitdem ist, wie es Laudator Thomas Rainer beschrieb. „Mit viel Herzblut wurden Ideen hier entwickelt und umgesetzt“, so Rainer. Dem Stadtteil habe er durch sein Wirken „mehr Lebensqualität“ gegeben; seine Publikationen zur Heimathistorie, das Stadtteilwappen, aber auch das Lanz-Park-Fest trugen dazu bei, dass der Lindenhof in den vergangenen Jahren „mehr Profil erhielt“.

Sein Meisterstück lieferte Engelen jedoch mit dem Wiederaufbau der Lanz-Kapelle ab; das bestätigte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der Engelen im Auftrag des Landes Baden-Württemberg die Medaille verlieh. „Ich freue mich, dass wir heute Abend in einem Gebäude stehen, das alleine schon die Verleihung rechtfertigen würde“, so Kurz. Engelen sei eng verbunden mit dem Stadtteil, habe schon seit frühester Jugend großes Interesse an Geographie, Geologie und vor allem Geschichte entwickelt und dies auch zu Gunsten des Lindenhofs eingesetzt. „Herr Engelen hat Ortsgeschichte wahrnehmbar gemacht“, so der Oberbürgermeister und zählte weitere Punkte aus dessen Schaffen auf, wie z. B. den historischen Lehrpfad oder aktuell den Einsatz für den Lokschuppen, für den er sich auch in seiner Funktion als Bezirksbeirat stark macht. „Wolf Engelen hat sich weit über das übliche Maß hinaus engagiert. Dafür soll er auch besonders geehrt werden“, so Kurz. Ein sichtlich ergriffener Wolf Engelen sagte in einer kurzen Ansprache „fünf Mal danke“: Zunächst dem Oberbürgermeister, dem er versicherte, dass diese Medaille nicht nur eine Ehre, sondern auch Ansporn für ihn sei; darüber hinaus dankte er Ministerpräsident Winfried Kretschmann und ebenso seiner Familie für die Unterstützung, denn: „Das Ehrenamt bleibt nicht ohne Folgen für das Familienleben.“ Auch den Bürgern des Stadtteils, die das Ganze „ins Rollen“ brachten, dankte er, und nicht zuletzt der BIG, ohne die „viele Projekte nicht möglich gewesen wären“. Der Festakt, der musikalisch von Mezzosopran Annette Wieland und Corinna Korff (Klavier) umrahmt wurde, klang mit einem Empfang bei Sekt und Gesprächen aus. *sabi*

Ein stolzer Staufer: Wolf Engelen (l.) wurde von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die Staufermedaille verliehen. Foto: Millenet

Fontänen am Wasserturm gehen in die Winterpause

MANNHEIM. Von April bis Oktober sind die Fontänen am Wasserturm zur Freude der Besucher weiß und am Wochenende farbig beleuchtet. Dieses Schauspiel ist seit dem 14. Oktober nicht mehr zu bewundern, denn rechtzeitig zum Winter wird die Fontänenanlage abgeschaltet und das Wasser aus dem Kaskadenbecken sowie dem Atlanten- und Tritonenbrunnen abgelassen.

Damit bereitet das Mannheimer Energieunternehmen MVV Energie, das für die fachgerechte Wartung und Instandhaltung der Anlage zuständig ist, im Auftrag der Stadt Mannheim die Brunnen und die Wasserspiele für den Winter vor. Gemeinsam mit Fachfirmen für Brunnenbau und -reinigung bauen die Mitarbeiter von MVV Energie alle Bauteile – 98 Unterwasserscheinwerfer, 16 Farbwechsler sowie 178 Düsen – aus, überprüfen sie und lagern sie ein. Außerdem werden Pumpen, Abdeckungen und elektrische Leitungen begutachtet und gewartet. Pünktlich zu Ostern bzw. Karfreitag, 18. April 2014, heißt es wieder „Wasser marsch!“ für die Fontänen am Wasserturm. Dann werden sie wieder an Werktagen von 12 bis 14 Uhr und 16 bis 23 Uhr sowie an den Wochenenden von 11 bis 23 Uhr in Betrieb sein.

pm/red

3 Menüs zum Sonderpreis von je 5 Euro
50
Ehrenfried
Menü-Bring-Dienst
GUTSCHEIN
Kostenlos anrufen:
Tel. 0800 - 347 36 37
www.ehrenfried.de

www.sosmedien.de

Man kennt und schätzt sie überall
die gute Gans vom „Bauer Karl"
Bestellen Sie jetzt
Bauer Karl`s
„Gut zu wissen was man ißt"
Eichwaldgans
Aufgewachsen auf großzügigen Weideflächen, ausschließlich von Grünfutter und Hafer ernährt.
Ein Festtagsgenuss der auch bei Ihnen nicht fehlen sollte.
Bestellungen unter Tel: 0621/47 14 26
Fam. Karl, Marderweg 60, 68229 MA-Friedrichsfeld

Gaststätte Fam. Siegfried Heine jr.
»Odenwälder«
Neckarauer Straße 140
Tel. 81 52 17
Gutbürgerliche Küche,
Warme Küche bis 21.30 Uhr
Öffnungszeiten: So. bis Fr. 11 bis 14 und 17.30 bis 24 Uhr, Samstag Ruhetag
www.gaststaette-odenwaelder.de
Martinsgansessen
vom 10.-29.11.2013
hausgemachtes Gänseschmalz mit Baguette
feine Rinderkraftbrühe mit Nudeleinlage
Feldsalat mit Speck und Croutons
Gänsebrust oder Gänseschlegel mit Knödel und Rotkraut und zum Abschluss ein Dessert
Reservierung erbeten
Bitburger
Ein Besuch lohnt!
Rothaus

Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe" e.V.
PILWE-Veranstaltungen November 2013:
17.11. Gardeball 11 Uhr, Rheingoldhalle
24.11. Adventsmarkt ab 11 Uhr PILWE-Scheuer
30.11. Rindfleischessen mit Gardevorstellung 20.11 Uhr, GKM
VVK Reinigung Herrmann Fischerstraße 6 Tel.8458624
Kartenbestellung Pilwe Fax/AB Tel. 858455
oder Pilwe Briefkasten Friedrichstraße 64a

Ihr Badezimmer gestalten wir barrierefrei –
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.
35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Rock an der Orgel für Kinder in Afrika

Ungewöhnliches Konzert in der Markuskirche

ALMENHOF. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Musik an Markus" präsentierte der Mannheimer Organist und Chorleiter Friedemann Stihler sein Programm „Rockin' Organ". Als Gäste hatte er den Laudenbacher Frauenchor CaraMia mitgebracht. Unter seiner Leitung präsentierten die Damen Swing-Arrangements wie z. B. „On the sunny side of the street".

Eröffnet wurde das Konzert von Friedemann Stihler an der Orgel mit „Intrade 64", einem Mix aus einer Jazz-Intrade von Johannes Michel mit dem Beatles-Song „When I'm sixtyfour". Als Organist in Gottesdiensten überrascht Friedemann Stihler die Besucher in Mannheimer Kirchen seit Jahren mit eigenen Arrangements, die auf spektakuläre Weise klassische Kompositionen mit Rock/Pop-Musik verbinden. Seine bevorzugten Komponisten sind dabei einerseits Bach, Mendelssohn, Mozart und Händel, andererseits die Beatles, Billy Joel, Udo Jürgens, Andrew Lloyd Webber oder Ray Charles.

Gastgeber Pfarrer Hans Ehrlich begrüßte den Organisten, der mit dem Gospelchor „Joyful Voices" regelmäßiger Gast in der Markuskirche ist, ehe Gerd Winter das Publikum mit Erläuterungen zu den einzelnen Musiktiteln durch das Programm führte, bei dem das Publikum ermuntert wurde, sich summend-singend-swingend an der Musik zu beteiligen. Von dieser Möglichkeit wurde auch reger Gebrauch gemacht. Mit Liedern aus dem Bereich der Pop-Oldies, wie z. B. „Tears in Heaven" von Eric Clapton, eröffnete der Laudenbacher Frauenchor den zweiten Konzert-Teil. Friedemann Stihler ergänzte mit Bearbeitungen von „One Moment in Time" und mehreren Udo-Jürgens-Titeln. Abschließende Höhepunkte waren die Kombination von „Pomp and Circumstance" mit „We are the Champions" und schließlich die voll tönende Zugabe „A whiter Shade of Pale" – der Applaus am Ende war verdient und herzlich. Der Erlös des Konzerts kommt über den Wohltätigkeitsverein Brückenschlag Tanzania e. V. geplanten Schulbauten in Monghozi/Mbinga (Tanzania) zugute. Diese Bauten sind zum Teil fertig, für weitere Schulräume fehlen die Mittel. Friedemann Stihler dazu: „Ich habe dem Wohltätigkeitsverein zugesagt, dass ich so lange in Konzerten für dieses Tanzania-Projekt werben werde, bis davon ein Klassenzimmer gebaut werden kann. Ich glaube, dass es möglich ist, die dafür benötigten 5.000 Euro einzuspielen." Das nächste Konzert in Mannheim findet am 17.11.2013 um 17.00 Uhr an der Orgel der Pauluskirche in Waldhof statt.

pm/red

Orgelvirtuose Friedemann Stihler in Aktion. Foto: zg

Pflanzenwelt als unerschöpfliche Quelle der Inspiration

Ausstellung „Achtung Brixy" im Alten Pumpwerk

NECKARAU. Großformatige, farbintensive Bilder mit schlangenartigen Gewächsen, die sich im Unendlichen verzweigen, empfingen die großen Scharen Kunstinteressierter, die sich zur Vernissage der neuen Ausstellung des Malers Dietmar Brixy im Alten Pumpwerk Neckarau eingefunden hatten. Unter ihnen war auch Michael Grötsch, Mannheimer Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur, der dem Mannheimer Künstler im Namen der Stadt zu 10 Jahren Schaffen und Wohnen in dem genial gestalteten historischen Gebäude gratulierte. „Hierher zu kommen, ist immer wieder ein Erlebnis", gab er seiner Bewunderung Ausdruck für das Ambiente, in dem Brixy unter dem Titel „Achtung Brixy" neue Arbeiten ausstellte.

Scharen von Kunstinteressierten strömten zur neuen Ausstellung von Dietmar Brixy ins Alte Pumpwerk. Foto: Meixner

In der großen Halle würdigte Laudatorin Dr. Melanie Klier die neuen Arbeiten Brixys als spannend-pastose Werke, in denen sich Pflanzen als schlangenähnliche Gebilde bisweilen vertikal emporranken, dann aber auch als knorrige Äste und Wurzeln in der Horizontalen verharren. „Dieser im letzten Jahr entwickelte Duktus ist neu, gibt den Bildern im Bühnenbildformat noch mehr Tiefe", stellte Klier fest. Der Umgang Brixys mit Farbe sei dagegen wie immer virtuos und schwelgerisch, was den Bildern, mit Pinsel, Spachtel oder auch den Händen bearbeitet, durch die Farbschichtung eine besondere Intensität und Leuchtkraft verleihe – Effekte, mit denen der Künstler eine Erlebniswelt entwerfe, die den Betrachter in ihren Bann ziehe.

Beim Rundgang durch die weitläufige Ausstellung konnten die Besucher bei geschmackvoller Klavierbegleitung die Wucht der Bilder hautnah auf sich wirken lassen und auch die Werke der beiden anderen Künstler bestaunen, die in die Schau integriert waren. Lothar Seruset stellte Holz- und Bronzeskulpturen sowie Wandreliefs, Marion Eichmann Collagen und Installationen in der Grundfarbe Weiß vor.

Die Werke Dietmar Brixys sind Anfang November für einige Tage in Istanbul, im Dezember sogar in Miami, USA, zu sehen.

cm

TSV-Fußballerinnen erhielten neue Trikots

NECKARAU. Zum Saisonstart in die Oberliga Baden-Württemberg sponserte das IT-Dienstleistungsunternehmen Heidelberg iT Management GmbH & Co. KG den Fußball-Damen des TSV Neckarau einen neuen Trikotsatz. Die TSV-Damen haben mit zwei Siegen in Folge einen tollen Saisonauftakt hingelegt und stehen derzeit auf dem siebten Tabellenplatz.

„Uns gefällt, wie motiviert und mit welchem Selbstvertrauen das Frauen-Team von Trainer Sebastiano Franzo an die Herausforderung ‚Oberliga' herangeht. Das möchten wir unterstützen", erklärt Geschäftsführer Matthias Blatz sein Engagement für die junge Mannschaft.

Darüber hinaus liegt dem Heidelberger Cloud-Anbieter und Rechenzentrumsbetreiber gesellschaftliche Verantwortung sehr am Herzen. „Als Unternehmen mit starker Verwurzelung in der Metropolregion haben wir den Wunsch, uns im Rahmen unserer Möglichkeiten dort sozial zu engagieren, wo auch unsere Kunden und Geschäftspartner sind", betont Blatz.

„Alle Damen des TSV Neckarau freuen sich über das professionelle Outfit", bedankte sich Coach Sebastiano Franzo im Namen der Mannschaft beim Sponsor Heidelberg iT.

pm/red

Die TSV-Damen im neuen Outfit; links Coach Sebastiano Franzo, rechts Matthias Blatz, Geschäftsführer Heidelberg iT Management GmbH & Co. KG, mit Teammanager Michael Mattern. Foto: Agrillo

Öffentliche Vortragsreihe in der Hochschule Mannheim

LINDENHOF. Im vergangenen Oktober startete der „Wissenschaftsdialog Mannheim 2013", die öffentliche Vortragsreihe der Hochschule Mannheim in Kooperation mit dem Verein der Freunde der Hochschule Mannheim e. V. Diese widmet sich im Wintersemester 2013/14 dem Thema „Biotechnologie – Füllhorn oder Büchse der Pandora?". Den einführenden Vortrag hielt Herr Prof. Dr. Johannes Schröder, Leiter der Sektion Gerontopsychiatrie am Universitätsklinikum Heidelberg.

Der „Wissenschaftsdialog Mannheim", für den Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die Schirmherrschaft übernommen hat, greift aktuelle, gesellschaftlich relevante Fragestellungen auf und versteht sich als Diskussionsforum für eine breite interessierte Öffentlichkeit.

Die diesjährigen Beiträge behandeln Fragen des biotechnologischen Verfahrens und zeigen Beispiele aus den drei wichtigsten Anwendungsbereichen der Biotechnologie. Außerdem sollen das Verhalten der Konsumenten und die Vorbehalte gegenüber der Gentechnologie näher untersucht werden. Die Vorträge finden in der Hochschule Mannheim, Gebäude C, Aula, Paul-Wittsack-Str. 12 statt und beginnen jeweils um 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

pm/red

Die weiteren Termine:
06. 11., Dr. Martin Sprick, DKFZ Heidelberg, Stem Cells and Cancer: Rote Biotechnologie: Krebsstammzellen – ihre Bedeutung für Prognose und Therapie am Beispiel Brustkrebs
11.12., Dr. Joachim Wünn, BASF SE: Grüne Biotechnologie: Gentechnik in der Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion – wie nachhaltig ist das?
08.01.2014, Dr. Philipp Aerni, Direktor des Center for Corporate Responsibility and Sustainability an der Universität Zürich: Wie groß ist die Angst vor der Gentechnik wirklich? Erkenntnisse aus einer Studie zum Verhalten von Konsumenten in der Schweiz
29.01., Dr. Jürgen Eck, Mitglied im Vorstand der BRAIN AG: Weiße Biotechnologie: CO_2 – vom Treibhausgas zum Wertstoff.

Kriegsgräberfürsorge ein hohes Anliegen

Zweites Schlachtfest bei Günter Schramm in der Schulstraße

NECKARAU. Nach der Premiere im letzten Jahr lud der Bauunternehmer Günter Schramm zum zweiten Schlachtfest in sein Domizil in der Schulstraße 34 ein. Nachdem er jahrzehntelang auf dem Almenhof gewohnt hatte, kaufte er 2009 das marode Anwesen, sanierte es grundlegend, stockte es auf und baute einen Wohnbereich im begrünten Hof, in dem er selbst mit Hund Felix und einer Katze wohnt. Das gelungene Ergebnis präsentierte der gelernte Metzgermeister mit einem Schlachtfest, das bei Nachbarn, Freunden und Kunden viel Anklang fand, wurden doch in der komplett eingerichteten Küche im Arbeitsraum im Garten zu einem Bier vom Fass Wellfleisch, Leberknödel sowie Blut- und Leberwurst mit Sauerkraut serviert. So kamen auf seinen Ruf auch in diesem Jahr viele Gäste, die es sich bei Regenwetter im Inneren mit Stimmungsmusik einer dreiköpfigen Kapelle gemütlich machten. Unter der Gästeschar waren auch Stadtrat Claudius Kranz und Altstadtrat Helmut Wetzel, denen das Engagement für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. gemeinsam ist, der 1919, unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg, gegründet wurde. Helmut Wetzel hatte vor Jahren den Vorsitz des Kreisverbands Mannheim inne, bis Klaus Dieter Reichardt das Amt übernahm. Auf ihn folgte 2009 der aktuelle Vorsitzende Claudius Kranz mit dem Geschäftsführer Günter Schramm. „Der Volkstrauertag ist nicht mehr fern“, warb Kranz in seinen Grußworten für den Einsatz mit der Sammelbüchse an den Friedhofstoren vom 1. November bis zum Volkstrauertag, um „Arbeit für den Frieden“ zu leisten. Freiwillige, die einmal eine Stunde sammeln helfen könnten, seien sehr willkommen. *cm*

VDK-Kreisverbandsgeschäftsführer Günter Schramm lud erneut zum Schlachtfest in sein Domizil in der Schulstraße. Foto: Meixner

Wer sich für die Sammelaktion interessiert, kann sich bei Günter Schramm unter Tel. 0621 816088, mobil 0172 887 4077 oder E-Mail gschramm@arcor.de melden.
Mehr Infos zum Thema unter www.volksbund.de.

Zeitgeschichte Boliviens in Szene gesetzt

Szenische Lesung von und mit Stefan Gurtner in St. Jakobus

NECKARAU. Tiermasken und andere Requisiten auf dem Boden des Kolpingsaals im St. Jakobushaus machten die rund 30 Besucher neugierig auf eine besondere Vorführung. Zu Gast war der Schweizer Schriftsteller und Theaterregisseur Stefan Gurtner, der vor fast 25 Jahren das Straßenkinderprojekt „Tres Soles“ in Bolivien gründete und seither leitet. Begleitet wurde er von seiner Ehefrau Guisela und den Geschwistern Omar und Margarita Fernandez, zwei Mitgliedern der aus dem Projekt hervorgegangenen Theatergruppe „Ojo Morado“ („Blaues Auge“).

Zum Thema „Geschichte und Gegenwart Boliviens“, eng mit dem Kernthema der Straßenkinder verknüpft, wurde eine szenische Theaterlesung geboten, in der Gurtner gemeinsam mit der Erzählerin Sabine Jorkowski aus seinen Büchern las, ergänzt durch Bildpräsentationen auf der Leinwand und Spielszenen, welche die gelesenen Texte lebendig werden ließen. In fünf Bildern zeigten die drei Schauspieler pantomimische Szenen, die unter die Haut gingen. Sie stellten u. a. das harte Leben des alten Straßenhunds „Krumme Pfote“ dar, der Elend und Gewalt erlebt – Parabel für das Schicksal der Straßenkinder in Bolivien. Um das gleiche Thema kreisten symbolisch die Kämpfe der hungrigen Landmäuse mit den gut situierten Stadtmäusen, die nichts von ihrem Wohlstand abgeben wollen. Stefan Gurtner wählte in seiner Darstellung der Zustände das Tiermärchen oder den Rückzug in die Historie, um staatlichen Angriffen zu entgehen.

So beschäftigten sich weitere Szenen mit der Figur des Soldaten Milchgesicht und der Eroberung des Inkareichs durch die Spanier. Dabei wird die Frage nach historischer Wahrheit aufgeworfen. Schließlich wurde szenisch dargestellt, wie sich Bürger einer mittelalterlichen Kleinstadt gegen den Verkauf ihres Flusses und damit gegen den Entzug des lebenswichtigen Wassers wehren – ein Stoff, der in Bolivien leider sehr real ist. Das Spiel der Schauspieler inmitten der Zuschauer fand ohne Worte statt, dafür wurde die Botschaft gestisch umso eindringlicher vermittelt. Umrahmt wurde die szenische Lesung von Manuel, der Lieder seiner Heimat zur Gitarre sang, und den drei Schauspielern mit Gesang, Gitarre und Panflöte.

In dem Haus „Tres Soles“ leben 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in zwei Wohngemeinschaften. In Lehrwerkstätten des Gebäudes lernen die Jugendlichen viele Fertigkeiten für den Alltag, auch können sie eine Berufsausbildung oder ein Studium absolvieren. Die Finanzierung des Projekts erfolgt ausschließlich durch Spenden. Das Spendenkonto wird von der Gemeinde St. Konrad im Casterfeld verwaltet, die sich, wie auch die St. Jakobusgemeinde Neckarau, mit Flohmärkten und anderen Veranstaltungen stark für das Projekt engagiert. *cm*

Auch Musik aus den Anden präsentierten die drei Schauspieler bei der szenischen Theaterlesung. Fotos: Meixner

Mehr Infos unter www.tres-soles.de.

Hans Müller-Wiedemann Schule mit Sehstation ausgezeichnet

NECKARAU. Alle zwei Wochen werden derzeit rote Sitzwürfel als Sehstationen vor baukulturellen Schätzen in Mannheim aufgestellt. Sie dienen als Sitzgelegenheit vor zwölf besonders gelungenen Architektur-Objekten, die eine unabhängige Jury ausgewählt hat. Einer davon stand vor der Hans Müller-Wiedemann Schule in Neckarau, einer heilpädagogischen Ganztagsschule für behinderte Kinder, die 2006 durch das Architektenbüro AAg Loebner Schäfer Weber BDA, Heidelberg, errichtet wurde.

Baubürgermeister Lothar Quast freute sich über die Entscheidung der Jury: „Die Hans Müller-Wiedemann Schule zeigt, wie gelungene Architektur aussehen kann. Jedes bauliche Detail ist wohl überlegt. Ästhetik und Funktionalität gehen Hand in Hand und schaffen eine ansprechende Lernumgebung.“ Drei Gebäudeflügel definieren die drei Funktionsbereiche der Schule und umschließen einen Pausenhof, der sich nach Südosten öffnet. „Bereits die Lage einer Schule lässt Rückschlüsse auf ihre pädagogische Ausrichtung zu“, erklärte Dr. Martina Kubanek die Entscheidung der Jury. „Die ist im Fall der Hans Müller-Wiedemann Schule einzigartig. Inmitten einer Rheinaue entsteht das Umfeld, das ihre Schüler benötigen. Selbst die Baumaterialien, wie Beton, Lärchen- und Eichenholz, wurden sorgsam ausgewählt. Die haptischen Wahrnehmungen werden durch die abwechselnd rauen oder glatten Oberflächen gesteigert.“

Die Jury, bestehend aus externen Architekten und internen Fachleuten, ließ bei der Wahl der ausgezeichneten Objekte Kriterien wie die äußere Erscheinung, Detailausbildung und Materialwahl in die Beurteilung einfließen. Das Spektrum reicht von Plätzen über Wohngebäude, Bürogebäude, Bildungsbauten bis hin zu Kirchen aus den verschiedensten Epochen. Für jede Sehstation hat die Jury einen Begleittext geschrieben, der verdeutlichen soll, warum gerade diese Bauten besonders gelungen sind. Tatkräftig unterstützt wurde das Baukompetenzzentrum vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung, der die Würfel aufstellte. Zum Ende der Aktion gibt es die Möglichkeit, das persönliche Lieblingsobjekt auszuwählen. Das Projekt mit den meisten Stimmen wird dann vom Baukompetenzzentrum mit dem Mannheimer Baukulturpreis 2013 ausgezeichnet. *pm/red*

Zwei Wochen lang stand der rote Sitzwürfel als architektonische Auszeichnung vor der Hans Müller-Wiedemann Schule. Foto: zg

KOMPAKT

Schulgemeinschaft läuft 15. Bachlauf im Waldpark

NECKARAU. Bei wunderbarem Herbstwetter liefen Schüler, Eltern und Lehrer des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums im Rahmen der 15. Auflage des inzwischen traditionellen Bach-Laufs eine Stunde lang durch den Waldpark mit Start und Ziel bei der Silberpappel. Am Ende konnten für 582 Läufer Urkunden ausgestellt werden. Dabei legten die Sportler zusammen 3.125 km zurück, manche Schüler schafften mehr als 13.000 m. Besonders lecker schmeckten nach dem Lauf wie immer die gespendeten Getränke und Müsliriegel. Zahlreiche Eltern und Freunde der Schule waren als Zuschauer gekommen und feuerten die Läufer an. Vorbereitet wird das tolle Gemeinschaftserlebnis alljährlich von der Fachschaft Sport und dem Vorstand des Elternbeirats. Alle Anwesenden waren sich einig, dass sie im kommenden Jahr wieder am Bach-Lauf teilnehmen werden. *pm/red*

Coiffeur de Lillé

Inhaberin Semra Arslan freut sich auf Ihren Besuch.

Mehr als nur Handwerk – Coiffeur Lillé in der Schulstraße

Seit Juli dieses Jahres gibt es mit dem Friseur-Salon „Coiffeur Lillé“ ein neues, strahlendes Beispiel dafür, dass der Kunde auch in Mannheim noch Königin ist. 16 Jahre lang arbeitete Semra Arslan als angestellte Friseurin, bevor sie sich in diesem Jahr dazu entschloss, mit einem Salon in der Schulstraße ihre Selbständigkeit auf die Beine zu stellen. Stilvoll eingerichtet, überzeugt ihr schmucker, kleiner Salon vor allem durch sein reduziertes, stimmiges Ambiente – und das weiß Semra Arslan auch wunderbar zu füllen. Ob Frauen, Männer oder Kinder – mit ihrer langjährigen Berufserfahrung und dem Meisterbrief im Rücken, gibt es für die gebürtige Mannheimerin keine Hindernisse. Mit großem Einfühlungsvermögen und dem richtigen Know-How ausgestattet, findet sie für jeden Kunden die passende Frisur und schafft es dabei trotz allem, keinen Trend zu verpassen. Um immer am Puls der Zeit zu bleiben, nimmt Semra Arslan regelmäßig an Schulungen von Top-Stylisten im In- und Ausland teil und setzt dabei Maßstäbe. Für die Kunden nur das Beste – das ist Semra Arslans Prinzip.

Schulstrasse 29 • 68199 MA Neckarau • Tel. 0621 / 8455617
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr
Sa. von 8 bis 13 Uhr

Rechtsanwälte Kieser & Hegner

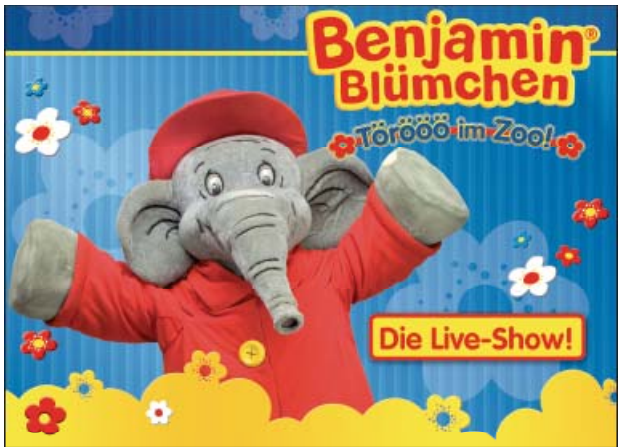
Anwaltskanzlei in Mannheim-Neckarau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Mitarbeiter/in

in Teilzeit (10 Stunden/Woche) an 1,5 Tage
auf Geringfügigkeitsbasis

Ihre Aufgaben:
Schreiben nach Diktat
Telefon/Terminvereinbarungen
Bearbeitung der Ein- und Ausgangspost

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Rechtsanwälte Kieser & Hegner
Friedrichstraße 11
68199 Mannheim
oder per E-Mail an: info@kanzlei-khn.de



COCOMICO THEATER KÖLN

GKM-Kindernachmittag
12. Dezember 2013 | 16:30 Uhr

Schutzgebühr 5,- EURO
Der gesamte Erlös wird an eine soziale Kindereinrichtung gespendet.

Wir freuen uns auf Euren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG.
Einlass ab 14:00 Uhr – keine Garderobe.
Karten gibt es ab dem 14. November 2013 über die Veranstaltungspforte des GKM, Margarethenstraße 1, Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:30 Uhr.

Grosskraftwerk Mannheim AG
Margarethenstraße 1 · 68199 Mannheim
Telefon: (0621) 066-0 · www.gkm.de · info@gkm.de

GKM
Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft
Mit Energie überzeugen

Jakobushexen überraschen mit Neuerungen zur Weiberfastnacht

NECKARAU. Der nächste Fasching erscheint noch in weiter Ferne. Doch die Neckarauer Hexen, die sich das ganze Jahr über in kleinen und großen Hexensabbaten treffen, sind schon wieder fest bei den Überlegungen für die nächste Weiberfasnacht. Den Termin, 27. Februar 2014, sollten sich jedenfalls schon alle Fasnachts-Weiber und solche, die es werden wollen, in den Kalender schreiben, denn die Hexen sind immer für Überraschungen gut, besonders am schmutzigen Donnerstag. Ein Blick auf die neu gestaltete Homepage www.neckarauer-hexen.de oder auf die Facebook-Seite www.facebook.com/NeckarauerWeiberfasnacht zeigt kreative Neuerungen. So haben sich die Hexen ein neues, frisch-fröhliches Outfit verpasst sowie das Team verjüngt (obwohl Hexen ja eigentlich gar nicht altern), und auch die nächste Weiberfastnacht wird die Besucherinnen mit neuen Ideen überraschen.

DJane Kiwi wird den Saal dann musikalisch zum Beben bringen, und altbewährte wie auch ganz neue Programmpunkte wechseln sich ab. Dornröschen hat ihr Kommen zugesagt und wird uns in einige Geheimnisse ihrer Diät einweihen. Die Prinzessin, viele Schöne Mannheims, eine Männerversteherin und andere sind engagiert dabei, wenn sich die Hexen in den „Wilden Westen“ begeben. Wer dabei sein möchte, kann sich am 11. November ab 11.00 Uhr im Seilwolff-Center bei einem Gläschen Sekt informieren. Haltet nach uns Ausschau! Wir freuen uns auf Euch!

Jetzt schon notieren: Der Vorverkauf zur Weiberfastnacht 2014 findet am 27. Januar, ab 18 Uhr im St. Jakobushaus, Rheingoldstraße statt. *pm/red*

Ehrenfried feierte Jubiläum

Genuss seit einem halben Jahrhundert

HEIDELBERG. Geschätzte 3000 Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, beim großen Jubiläumsfest von Ehrenfried, Spezialist in Sachen Menü- und Partyservice, mitzufeiern. Auch einige Schmuckstücke der Heidelberger Oldtimerfreunde gaben sich die Ehre. Im Jahre 1963 hatte sich Peter Ehrenfried mit den „Pe Lunch“-Schnellgaststätten in die Selbstständigkeit gewagt und begonnen, Firmengeschichte zu schreiben.

Immer offen für neue Geschäftsideen, steht Ehrenfried heute für einen 120 Mitarbeiter starken Menü- und Partyservice, der täglich etwa 7000 Mittagessen für den ganzen Rhein-Neckar-Raum in Heidelberg frisch zubereitet. Logisch, dass auch beim Fest der kulinarische Aspekt nicht zu kurz kam. So wurde eine eigens zum 50. Geburtstag hergestellte Bratwurst angeboten. Für Action sorgten die Vorführungen der in der 1. Bundesliga spielenden Rollstuhlbasketballer Rolling Chocolates und das Aerotrim der AOK. Die jüngsten Gäste amüsierten sich bestens beim Papierflieger- oder beim Malwettbewerb, tobten auf der Hüpfburg und betätigten sich sogar als Graffiti-Sprayer. Mit der legendären „RhineStream JazzBand“, „2nd Turn“ und den „Dicken Kindern“, die dem Publikum ein Rock-Pop-Konzert der Superlative boten, gab es Live-Musik bis zum Abend.

Im festlich-familiären Rahmen verlief auch der sonntägliche Jubiläumsfrühschoppen. Heidelbergs Oberbürgermeister Dr. Eckhart Würzner hob in seinem Grußwort die Bedeutung der Firma für den Mittelstand und ihre Impulse innerhalb der Metropolregion hervor. Gemeinsam mit den Geschäftsführern Jürgen Dörr, Ralf Friedel und Wolfgang Stapf, ging es auf eine Zeitreise durch die Firmengeschichte. Gespickt mit amüsanten Anekdoten und kurzweiligen Informationen ließ man fünf Jahrzehnte – von den Anfangszeiten der Schnellgaststätten über die Erfolgsschlager Partyservice und Menü-Service bis hin zu den Herausforderungen als moderner Großcaterer Revue passieren. *zg*

Besucher feierten in der Zeltstadt 50 Jahre Ehrenfried. Foto: zg

Frauenpower zwischen Halleluja und Hormonyoga

Bürgerabend des GKM mit den „Schönen Mannheims“

NECKARAU. Vier Powerfrauen mit Powerstimmen waren nicht nur eine Augenweide, sondern mischten das Publikum im Casino des GKM zwei Stunden lang mit einem hochkarätigen musikalischen Programm auf, dass es krachte. Zuvor hatte der kaufmännische Vorstand des Unternehmens, Dr. Markus Binder, Nachbarn und Gäste zum Bürgerabend begrüßt, der sich größter Beliebtheit erfreut, wie der Absatz aller 650 Karten in nur zwei Tagen zeigt.

Ein Glückspilz, wer eine solche ergatterte, denn das Programm mit den „Schönen Mannheims“ war ein Highlight, das dem Organisator und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens Thomas Schmidt zu verdanken war.

Denn was die drei stimmgewaltigen „Schönen“ Anna Krämer, Smaida Platais und Susanne Back, souverän am Piano begleitet von der Schönen Nummer vier Stefanie Titus, präsentierten, war eine musikalisch-szenische Revue vom Feinsten. Mit Eigenkompositionen, Songs und Chansons, mit Opern- und Operettenmelodien bis hin zu Jodeln, sakraler Musik und Chorsätzen der Renaissance überzeugten die vier Schönen in allen Genres und brannten ein musikalisch-komödiantisches Feuerwerk ab. Mit viel Esprit, Charme und Witz hielten sie dem vergnügten Publikum den Hormonspiegel vor, spießten mit einer guten Prise Selbstironie Momentaufnahmen des weiblichen Alltags auf und nahmen vor den „Menopausistinnen“ im Publikum kein Blatt vor den Mund, wenn es um Hitzewallungen, Botox oder Super-plus-Binden ging.

Dabei schöpften die exzellenten Sängerinnen musikalisch aus dem Vollen, präsentierten eigene Chansons wie z. B. das eindrucksvolle „Ich will aus der Reihe tanzen“; aber auch Titel in französischer, italienischer oder schwedischer Sprache gingen unter die Haut, wie das von Anna Krämer großartig dargebotene „Gabriellas Lied“ aus dem schwedischen Film „Wie im Himmel“.

Musikalisch-satirische Kabinettstücke wie der glockenreine A-cappella-Chor aus Händels „Halleluja“ oder Mozarts Arie der Königin der Nacht aus der „Zauberflöte“ waren ebenso vom Feinsten; urkomisch die Carmen-Arie mit einem Mund voll Kartoffelchips. Eine Klasse für sich waren die Szene der Erzkomödiantinnen mit der Hotline „Telefonsex“ und dem Werbeblock, in dem der schnoddrige Regisseur Udo Lindenberg (grandios: Anna Krämer) mit dem Model (Susanne Back) fast daran verzweifelt, die Superplus-Binde mediengerecht anzupreisen. Kein Auge trocken blieb auch beim Anschauungsunterricht zum Hormonyoga, bei dem nicht nur Körperbeherrschung, sondern auch viel schauspielerisches Talent gefragt war.

Mit dem stimmgewaltigen Bekenntnis „Ich bin was ich bin“ rissen die vier Schönen das Publikum zu nicht enden wollenden Beifallsstürmen hin. Drei Zugaben, zum Schluss Hape Kerkelings rabenschwarzes „’s ist Winterzeit in Wien“, beschlossen einen großartigen Abend im GKM.

Wie immer wird der Gesamterlös des Bürgerabends einer sozialen Einrichtung gespendet; dieses Jahr ist es die Lebenshilfe Mannheim. *cm*

Die vier „Schönen Mannheims“ begeisterten auf der GKM-Bühne. Fotos: Meixner

KOMPAKT

IG Vereine lädt Kinder zum Martinszug ein

NECKARAU. Am Martinstag, Montag, den 11. November, zieht wieder der St.-Martins-Zug durch Neckarau, der traditionell von der IG Vereine organisiert und gestaltet wird. Aufstellung für alle kleinen und großen Laternenträger ist dieses Jahr ab 16.30 Uhr am August Bebel-Park; Abmarsch des Zuges ist um 17.00 Uhr durch die Rottfeldstraße, Im Sennteich, über die Luisenstraße bis in den Hof des Bachgymnasiums, wo der Zug endet. Dort findet das St.-Martins-Spiel mit den Ministranten von St. Jakobus und einem Pferd der Reitgemeinschaft Neckarau statt. Der Zug wird begleitet von der Blaskapelle Dannstadt. Im Hof des Gymnasiums und am August Bebel-Park gibt es Essen und heiße Getränke für Kinder und Erwachsene. *pm*

Ein Platz für den Pilwe-Fastnachtswagen

NECKARAU. Die Neckarauer „Pilwe“ suchen für die Zeit von Januar bis März 2014 einen Platz, wo sie ihren Fastnachtswagen für die Teilnahme am Fastnachtszug als Themenwagen bauen und gestalten können. Der Wagen ist 11 Meter lang, 3 Meter breit und 3,80 Meter hoch. Firmen oder Privatpersonen, die eine entsprechende Unterstellmöglichkeit für das Gefährt während der genannten Bauzeit zur Verfügung stellen könnten, mögen sich bei Pilwe-Organisationsminister Richard Karussekt zu den Öffnungszeiten der Reinigung Herrmann unter Tel. 0621 8458624 melden. *cm*

Billy Harro Fesenbeck lädt zur Herbst-Vernissage

NECKARAU. Zweimal im Jahr präsentiert der Neckarauer Maler Billy Harro Fesenbeck seine neuesten Werke in einer Eintags-Ausstellung. Nach der Sommer-Vernissage im Mai lädt er zum Jahresausklang Kunstinteressierte ein, die in diesem Jahr entstandenen Arbeiten zu betrachten, die im Übrigen auch käuflich zu erwerben sind. Wie immer hat der Künstler seine Collagetechniken weiterentwickelt und mit neuen Materialien kombiniert. Die Werke sind auf zwei Etagen und im langen Gang zum Atelier am 16. November, von 11.00 bis 18.00 Uhr, an seiner Wirkungsstätte Rhenaniastraße 130-132 und den Geschäftsräumen der Firma NET zu besichtigen.
Mehr Infos für Interessierte gibt es bei Billy Harro Fesenbeck unter Tel. 0621 855939 oder mobil 0170 7954298. *cm*

Alte Neckarauer Friedhofskapelle jetzt auch barrierefrei

NECKARAU. Nachdem 2011 der Förderkreis Alte Neckarauer Friedhofskapelle gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Friedhöfe das generalsanierte Friedhofsensemble mit Friedhofswärterwohnung, Torhalle, Kapelle und Zellentrakt in festlichem Rahmen für Urnennutzung und Trauerfeierlichkeiten der Stadt Mannheim als Eigentümerin übergeben hat, können sich Friedhofsbesucher nun – quasi als i-Tüpfelchen – über eine neu gebaute Rampe als barrierefreien Zugang zum Zellentrakt freuen.
Am Totensonntag, 24. November, 11 Uhr, wird Erster Bürgermeister Christian Specht die Rampe einweihen und sie gemeinsam mit allen Beteiligten der Bevölkerung zur Nutzung übergeben.
Alle Interessierten sind zu dem Ereignis herzlich eingeladen. *cm*

Kesse Motten sagen „Tschüss“

NECKARAU. Nach 18 erfolgreichen Jahren verabschieden sich die Neckarauer „Kessen Motten“ von der Bühne und von ihrem Publikum.
Daher laden sie zu ihrer Abschiedsvorstellung, präsentiert von NeKK'99, ins Casino des GKM ein. Dort können die Fans das Frauenkabarett mit männlichem Pianisten ein letztes Mal in einem ausgiebigen, musikalischen Programm vom Feinsten erleben, in dem von Frauenfreud und Frauenleid, von Liebe im Alltag, meinen und welkender Schönheit im Besonderen die Rede sein wird. Für das leibliche Wohl der Besucher werden Getränke und Snacks angeboten. *cm*

Termin: am 18. Januar 2014, 19.30 Uhr (Einlass 18 Uhr). Eintritt: Vorverkauf 18 Euro, Abendkasse: 20 Euro. Vorverkauf in Neckarau bei Gehring's Kommode, Schulstr. 82, und Toto Balogh, Fischerstraße 1.

Bücher-Flohmarkt im Gemeindehaus St. Konrad

CASTERFELD. Am Sonntag, 10. November, findet im Gemeindehaus St. Konrad, Casterfeld (Vord. Sporwörth/Ecke Am Geheugraben) von 10.30 bis 17.00 Uhr ein Bücherflohmarkt des Eine-Welt-Kreises St. Konrad zu Gunsten des Kinderhauses „Tres Soles“ in Bolivien statt.
Dort wartet eine riesige Auswahl aus dem stets wechselnden Büchersortiment auf Schnäppchenfans: Altes und Neues, auch Schallplatten, Kassetten, CDs und DVDs sind im Angebot. Außerdem gibt es im Gemeindehaus Kaffee und hausgemachten Kuchen der „Konradsfrauen“ sowie „hausgemachten Eintopf“ als Mittagstisch.
Der Gesamterlös kommt wieder Stefan Gurtner zugute, der das Projekt „Tres Soles“ leitet, das der Eine-Welt-Kreis seit über 20 Jahren unterstützt. *pm/red*

4. Miniaturen-Markt Mannheim

MANNHEIM. Die Baumhainhalle im Luisenpark verwandelt sich am Samstag, 23. November, von 11 bis 17 Uhr, zum vierten Mal in ein Mekka für Bastler und Sammler von Puppenhäusern und Szenen. Stand anfangs das herkömmliche Puppenhaus im Maßstab 1:12, das die kleine „heile Welt“ widerspiegelte, im Fokus, ist es heute mehr die maßstabsgetreue, individuelle Umsetzung von Szenen des täglichen Lebens und der Fantasie, die das Interesse beherrscht. Eine Ausstellung, die nicht nur „Miniaturisten“ begeistern wird. Die drei „Metropolitaner“ Doris Scott (Neckarau), Sigrid Boulanger (Waldhof) und Ute Haller (Frankenthal) freuen sich über den regen Zuspruch von Ausstellern und Besuchern aus dem In- und Ausland. *zg*

Weitere Infos unter www. miniaturen-markt-mannheim.de

„Gans lecker“ – Wochen
11. Nov. – 29. Dez. 2013
Best Western PREMIER
Im Restaurant Steubenhof
Frisch aus dem Ofen...
auch zum Mitnehmen und zum Genießen zu Hause:
1 knusprig gebratene Gans für 4 Personen mit Rotkraut, Maronen und Kartoffelknödel.
110,– €
inkl. 1 Flasche Wein und 1 Flasche Wasser.
Reservierung erforderlich!
Weihnachtsmarkt im Hotel
So. 24.11.2013 10 – 19 Uhr
Steubenstraße 66 · 68199 Mannheim
Tel. 0621/819 10-0 · Fax 0621/819 10-181
info@steubenhof.bestwestern.de
www.ariva-hotel.de

Freier Vortragsabend 13.11.
Tel.: 87 55 91 49

Miniaturen-Markt Mannheim

SCHLÜSSEL WALTER
Ziegelhüterweg 34 | M5,10
68199 Mannheim | 68161 Mannheim
Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung sowie für den gewerblichen Bereich
Funknotdienst Tag und Nacht
Telefon (0621) 1015 61
www.schluessel-walter.de

Steuerwissen ist Geld!
Einkommensteuererklärung
Meine Beratungsstelle:
Kaiserswörthring 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 81,
Email: Eberhard.Bielas@vlh.de,
http://www.vlh.de/bst/6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter www.stadtteil-portal.de

Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de

WILLKOMMEN IN DER GDS

Kosmetikmenüs und Genießen à la carte

Studio verwöhnt Besucher nach allen Regeln der Kunst

NECKARAU. In der Friedrichstraße wartet ein außergewöhnliches Kosmetikstudio seit kurzem auf Besucher/-innen, die sich nach allen Regeln der Kunst verwöhnen lassen möchten. Denn Inhaberin Manuela Dillenburg ist erfahren in der Branche, ist sie doch nach Tätigkeiten im pädagogischen Bereich seit 1992 ausgebildete Kosmetikerin und eröffnete ein kleines Kosmetik-Institut. Seit 1998 betreibt sie auch ein Kosmetik-Studio im Odenwald und eröffnete 2011 das Geschäft „Hautsache Plankstadt" im prima figura Plankstadt, dessen Mitinhaberin sie ist. Nun bietet sie in der Friedrichstraße nicht nur ausführliche Beratung zu kosmetischen Behandlungen und einen guten Service, sondern lädt mit ihrer kosmetischen Gourmet-Karte ein zu verschiedenen Wellness-Menüs und Genüssen à la carte. Dort können Kunden aus einem reichhaltigen Angebot wählen, wie z. B. ausgleichende Behandlung für eine Haut in Balance, zur Hautverjüngung Microdermabrasion, Microneedling oder dermazeutisches Fruchtsäurepeeling. Als Beigaben gibt es u. a. Maniküre und Pediküre, Nagelmodellage, Naturnagelverstärkung inklusive eingehender Beratung.

Als weitere delikate Beilagen werden auf Wunsch Wimpern- und Augenbrauenfärben sowie Enthaarung serviert. Als Desserts, die „das Leben versüßen", gibt es nicht nur Massagen und andere Wohlfühlbehandlungen, sondern Tiefenentspannung sowie Hypnose zur Gewichtsreduktion oder Raucherentwöhnung, angerichtet von dem zertifizierten Hypnotiseur Klaus Streuber.

Neu im Team ist Marina Herm, die als staatlich geprüfte Masseurin, med. Bademeisterin und Lymphdrainage-Therapeutin besondere Massagetechniken wie z. B. Klangschalen, Hawaiianische Lomilomi, Ohrkerzen und Ayurveda serviert. Bei der „Langen Nacht" können Besucher die Menüs, eine Fotoausstellung, außerdem eine Akari Farblichtbehandlung zu stark ermäßigtem Preis kennlernen. *cm*

ℹ Kontakt: Cosmetic à la carte, Friedrichstraße 8, Tel. 0621/84259991. Mehr Infos unter www.cosmetic-alacarte.de.

Vorstand der Post SG wieder handlungsfähig

NECKARAU. In der Postsportgemeinschaft herrscht wieder Einigkeit: Ein neu gewählter Vorstand ist handlungsfähig, informiert der Erste Vorsitzende Roland Gehrig.

Nachdem in der Mitgliederversammlung im Juni des Jahres außer dem Zweiten Vorsitzenden und Abteilungsleiter Handball Harald Fischer alle anderen Vorstandsmitglieder wegen unüberbrückbarer Differenzen von ihren Ämtern zurückgetreten waren, führte Fischer den Verein als alleiniger vertretungsberechtigter Vorstand bis zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im vergangenen September. Dort stellte er sein Amt durch Rücktritt zur Verfügung, nachdem er zwischen Juni und September den neuen Handballclub HC Mannheim-Neckarau gegründet hatte.

Daraufhin stellten sich die zurückgetretenen Vorstände zur Wiederwahl und wurden als neue Vorstände einstimmig gewählt. So setzt sich der neue Vorstand der Post SG wie folgt zusammen: Erster Vorsitzender Roland Gehrig; Zweiter Vorsitzender Joachim Berger; Schatzmeister Gerald Hoppe; Sportwart Uwe von Aschwege; Referent für Öffentlichkeitsarbeit Reiner Rosvall. *pm/red*

Ökumenische Woche in Neckarau vom 10. bis 17. November

NECKARAU. Die Kirchengemeinden St. Jakobus und Matthäus veranstalten vom 10. bis 17. November wieder gemeinsam eine ökumenische Woche. Unter dem Motto „Frieden ist mehr als kein Krieg" wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Etwas Besonderes ist die „Nacht der offenen Kirchen" am Freitag, 15. November; dann sind beide Kirchen von 19 bis 1 Uhr geöffnet. Menschen aller Konfessionen oder auch ohne Religion sind eingeladen, dort zu verweilen und von den Angeboten Gebrauch zu machen.

Programmübersicht:

10.11., 9.30 Uhr:
Ökumen. Kleinkindgottesdienst im Pfarrer-Wetzel-Haus

11.00 Uhr:
Ökumen. Kindergottesdienst in der Matthäuskirche

11.11., 17.00 Uhr:
Martinsumzug

19.30 Uhr:
Frauenabend in der Matthäuskirche

21.30 Uhr:
Friedensandacht in der Matthäuskirche

12.11., 18.00 Uhr:
Sitzung Pfarrgemeinderat und Ältestenkreis im Kolpingsaal des Jakobushauses

20.00 Uhr:
Konzert „The Gregorian Voices" in der Matthäuskirche

13.11., 19.30 Uhr:
Gemeinsame Chorprobe im Gemeindehaus St. Jakobus

21.15 Uhr:
Führung im Rathaus-Luftschutzkeller „70 Jahre Bombardierung Neckarau/Neckarauer Kirchen"

22.00 Uhr:
Friedensandacht in der Jakobuskirche

14.11., 14.30 Uhr:
Ökumen. Seniorennachmittag Gemeindehaus St. Jakobus

21.30 Uhr:
Friedensandacht in der Matthäuskirche

15.11., 19.00 Uhr:
Theologische Diskussion – *Heilige* – im Gemeindehaus Matthäus, 2. OG

19.00 Uhr:
Lange Nacht der offenen Kirchen. St. Jakobus & Matthäuskirche sind bis 1 Uhr geöffnet

17.11., 9.30 Uhr:
Ökumen. Familiengottesdienst mit ökumen. Chor in der Matthäuskirche

Fest für alle Sinne im Waldorfdreieck

Herbstfest mit Tag der offenen Tür

NECKARAU. Ausgelassen spielen und toben, kulinarische Köstlichkeiten probieren und das Schulgelände entdecken – seit vielen Jahren gehört das Herbstfest im Waldorfdreieck zur liebgewonnenen Tradition. Nun hatten Interessierte wieder einmal die Möglichkeit, das vielfältige Angebot der Schulen und Einrichtungen vor Ort kennen zu lernen.

Lässig sitzt er mit seinen Freunden am Lagerfeuer. Hält sein Stockbrot über die wärmenden Flammen: Adriano geht im Waldorfdreieck zur Schule. Dennoch ist der Zehnjährige jedes Jahr aufs Neue wie erschlagen von dem vielfältigen Herbstfest-Angebot: „Man kann so viel ausprobieren. Seifenkisten fahren, Dosen werfen, Torwand schießen und dazu die leckeren Gerüche von Pizza, Flammkuchen und Co. Der Tag ist einfach viel zu kurz." Dabei möchte die Waldorfschule gerade mit diesem Konzept auf die unterschiedlichen Möglichkeiten von Freizeitbeschäftigung, Lehrmethoden und deren Verbindung aufmerksam machen, wie Öffentlichkeitsbeauftragter Sebastian Berg zu verstehen gibt. Besonders das neue Angebot der Freizeitschule, die ihre Nachmittagsbetreuung in den letzten Jahren etablieren konnte, soll dabei in den Fokus gerückt werden. „Nicht nur Schüler, auch Eltern finden bei uns Möglichkeiten, sich weiterzubilden, Gespräche zu führen und Hilfe für ihren Alltag zu beziehen", sagt Elke Schäfer, Leiterin des Horts. Neu sei dabei das Angebot einer Brückengruppe, welche die Nachreifung von Kindergartenkindern fördern und sie auf den Schulalltag vorbereiten soll. Doch mit zehn Gruppen-Plätzen steckt diese Übergangsbetreuung noch in ihren Kinderschuhen: „Ziel ist es, in weiteren Gruppen Kinder unterzubringen. Der Hort bietet zurzeit etwa 100 Plätze. Es wäre toll, wenn wir die Brückenklasse auf 20 bis 30 Plätze ausweiten könnten", wirft Sebastian Berg einen Blick in die Zukunft. *mp*

Stockbrot über dem Feuer zu rösten war eine von vielen spannenden Spielmöglichkeiten beim Herbstfest im Waldorfdreieck. Foto: Paul

Erlebnisweihnachtsmarkt im Steubenhof Hotel

NECKARAU. Am 24. November, ab 10 Uhr, lädt das BEST WESTERN PREMIER Steubenhof Hotel, Steubenstraße 66, zum Weihnachtsmarkt für Groß und Klein. In den weihnachtlich dekorierten Tagungsräumen und im Foyer präsentieren regionale Aussteller originelle Weihnachtsgeschenke, Dekorationen und leckere Köstlichkeiten. Ein ganzer Raum ist diesmal auch dem Thema Wellness und Kosmetik gewidmet. Neben professionellen Kosmetiktipps können Besucher u.a. beim energetischen Facelift kostenfrei entspannen. Auch an die kleinen Besucher wird gedacht. Ein buntes Kinderprogramm, organisiert vom Verein Tamu Tava, sorgt für viel Spaß (Bastelaktionen, Schnitzeljagd, etc.) und natürlich kommt der Nikolaus mit einem großen Sack voller Geschenke vorbei.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: vor dem Hotel lockt die Weihnachtshütte mit Glühwein, Bratwurst und Co. In der Hotelbar warten leckere Kuchen und Torten, und im Restaurant werden vorweihnachtliche Gaumenfreuden serviert. Besonderes Highlight des Weihnachtsmarktes: der Start der Wunschbaum-Aktion. Im Foyer wird ein Weihnachtsbaum aufgestellt, der mit Karten geschmückt ist, auf denen bedürftige Mannheimer Kinder ihre Weihnachtswünsche notiert haben, die dann von den Weihnachtsmarkt-Gästen mit einem kleinen Beitrag erfüllt werden können.

Auch nach dem Weihnachtsmarkt bietet das BEST WESTERN PREMIER Steubenhof Hotel kulinarische Highlights: bis zum 26. Dezember laufen die Gans lecker-Wochen mit leckeren Gans-Spezialitäten. Am 1. Weihnachtsfeiertag erwartet die Gäste ein festliches Buffet und am 2. Feiertag köstliche Weihnachtsmenüs. Krönender Abschluss: die First Class Silvestergala mit 6-Gänge-Galadinner, Musik, Tanz und Feuerwerk. *zg*

ℹ Weitere Infos unter www.ariva-hotel.de

➔ KOMPAKT

➔ Meike Paul unterstützt die Redaktion

Meike Paul ist 22 Jahre alt, hat Germanistik und Geschichte zum Bachelor an der Universität Mannheim studiert und ist seit neun Jahren freie Mitarbeiterin verschiedener regionaler Printmedien. Sie ist in die Stadt und Region verliebt, weshalb sie sich sehr freut, die SOS Medien unterstützen zu können. Ihre Wurzeln liegen ursprünglich in Eisenberg in der Pfalz, sie hat aber auch gute Verbindungen in Mannheims Norden, nach Sandhofen. Sie wird ihre Texte mit dem Kürzel „mp" kennzeichnen. *red*

Schließung der Stadtgalerie kritisiert

MANNHEIM. Als einen Affront gegen die Künstlerinnen und Künstler aus Mannheim und der Region bewertet die Landtagsabgeordnete Helen Heberer die von der Stadt geplante Schließung der Stadtgalerie. „Wir machen hier in Sachen Künstlerförderung einen Schritt nach vorne und zwei zurück – ich halte das nicht für akzeptabel", so Heberer. Die in den S-Quadraten befindlichen Ausstellungsräume, welche die Künstler selbst überwiegend ehrenamtlich gestalten und betreuen, böten eine lange geforderte Möglichkeit für regionale Künstler, ihre Arbeit zu präsentieren. Dass nun mit dem Neubau des Kreativzentrums Jungbusch, in dem auch eine kommunale Galerie untergebracht werden soll, gleichzeitig die nichtkommerzielle Stadtgalerie geschlossen werden soll, sei im Gemeinderat nicht beschlossen worden, berichtet Heberer. Auch gegenüber den Galeristen in dieser Stadt sieht sie eine städtisch geförderte, wirtschaftlich jedoch auf Umsatz ausgerichtete Galerie als unglücklich an. In einem im Gemeinderat eingebrachten Antrag fordert die SPD-Gemeinderatsfraktion von Kulturbürgermeister Michael Grötsch Antworten auf diese offenen Fragen. „Vor dem Hintergrund einer Kulturhauptstadt-Bewerbung erweisen wir uns als Stadt selbst einen Bärendienst, wenn wir unseren Kulturschaffenden nicht ein Mindestmaß an verlässlichen Strukturen anbieten", so Heberer, die befürchtet, dass die Kulturszene der Stadt zunehmend den Rücken kehren wird. *pm/red*

BUCHHANDLUNG
Schwarz auf Weiß

Weihnachts-Whisky-Tasting
Sa, 7.12.2013
20.00 Uhr
mehr unter www.seitenzahl.com

8. Rheinauer Hobbykünstlermarkt
Einladung am Sonntag, 10. November 2013
Eintritt frei
11.00 bis 17.00 Uhr im Nachbarschaftshaus Mannheim-Rheinau, Rheinauer Ring 101-103
Gönnen Sie sich einen vorweihnachtlichen Bummel durch die Räume des NBH!
Großes Kaffee- und Kuchenbuffet zu Gunsten der Jugend des Tanzsportvereins.
Tanzsportverein Mannheim-Rheinau e.V.

Verein GESCHICHTE ALT-NECKARAU e.V.
Mannheim-Neckarau
Gemeinnütziger Verein
Schildkrötpuppen- und St. Nikolaus-Ausstellung
Darstellung des Hl. Nikolaus auf orthodoxen und abendländischen Ikonen und Plastiken
im Neckarauer Rathaus
Eröffnung:
Sonntag, 01. Dezember 2013
14.00 bis 17.00 Uhr
14.00 Uhr Schildkrötpuppen- und St. Nikolaus-Ausstellung
Walter Mc David – Bezirksleiter Bürgerservice
15.00 Uhr Neckarauer Historischer Spaziergang
Norbert Staab - VGAN
16.00 Uhr Führungen durch die Heimatmuseen
Siebenbürgen und Neckarau
Weitere Termine: jeweils 14.00-17.00 Uhr
08., 15., 22., 26., 29. Dezember 2013 sowie 05. und 06. Januar 2014
15. Dezember 2013: Sprechstunde der Puppenklinik-Ärztin
Hannelore Biedermann – zu Diagnosen und Heilungen
Schirmherrschaft und Eröffnung
Walter Mc David - Bezirksleiter Bürgerservice
MVV Energie
GKM

Herzliche Einladung
Ökumenisches Friedensgebet
am Volkstrauertag
Frieden ist mehr als kein Krieg
17. November 2013
11.30 Uhr - Trauerhalle
Friedhof Neckarau
gestaltet von der evangelischen Matthäusgemeinde Schülern der Wilhelm-Wundt-Realschule und der Sängerhalle Germania sowie dem Sängerbund Harmonie
GKM

Wir laden ein zum Akkordeonkonzert
»accordion concertante«
Sonntag, 17. November
im St. Jakobus-Saal, 17 Uhr
Eintritt: 12,– €/10,– € (Vvk.)
Vorverk.: Schreibwaren Geiß
HHV RHEINKLANG e.V.
Mannheim - Rheinau
RHEINKLANG MANNHEIM 1936

Reisebüro + Internetreisebüro
Reiseagentur Geisler - Friedrichstrasse 121 - MA Neckarau
Öffnungszeiten unter: www.reisen-souvenirs.de
Alle Reise-Veranstalter - zum besten Preis !
Neu: Rundreisen mit ärztlicher Begleitung
Kreuzfahrt: Nicko, TransOcean, Plantours u.a
Terminvereinbarung Tel 0621 - 4372079
Kartenvorverkauf für Konzerte, Messen Shows, Musicals und andere Events
Online-Suchen: www.sonneputzen.de
Bei uns buchen-oder buchen lassen! Auch Billigflüge!

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister

THOMAS RAPP
Schlosserei STAHL- UND METALLBAU

Gres SpanienFliesen® GmbH
...Ihre 1. Wahl!
www.spanienfliesen.de/qrcode.htm
Fliesen, das schönste Kompliment für Ihr Zuhause
Unsere großartige Auswahl an Wand- und Bodenfliesen wird Sie begeistern. Fliesenkonzepte für jeden Geschmack und jeden Wohnstil. Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung in Mannheim - es lohnt sich!
GRES SpanienFliesen GmbH
Franz-Grashof-Str. 9
68199 Mannheim
T (0621) 87 99 38 0
F (0621) 87 99 38 20
info@spanienfliesen.de
www.spanienfliesen.de

Für unseren Logistikbetrieb in Mannheim-Rheinau
suchen wir zuverlässige
Fachkräfte für Lagerlogistik
Gabelstaplerfahrer/Kommissionierer

Kompetenz seit 1969
Kress OHG Bad + Design
Installation
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik
Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim
0621
-81 52 45
-81 10 47

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Weltenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Zum 10. Geburtstag soziales Projekt auf den Weg gebracht

Jubiläumsabend des MFC 08 Lindenhof

NECKARAU. Als im Jahr 2003 eine brillante Stammtischidee in die Tat umgesetzt und der „Verein der Freunde und Förderer des MFC 08 Lindenhof e. V." von Mitgliedern um den ersten und bis heute einzigen Vorsitzenden Klaus Leitz aus der Taufe gehoben wurde, begann eine Erfolgsgeschichte, deren positive Tendenz bis heute ungebrochen ist. Denn der Verein, der anfangs 27 Mitglieder zählte, ist in 10 Jahren auf 116 gewachsen. Doch nicht nur diese Zahl kann sich sehen lassen: Gemäß der Satzung des Vereins, „dem Hauptverein zu helfen, die Jugendlichen sportlich auszubilden […] und sie auch im gesellschaftlichen und sozialen Bereich zu fördern", unterstützte der Förderverein mit den aktuellen Vorständen Klaus Leitz, Hans Krämer und Wolfgang Taubert mit bisher 40.000 Euro die Jugendabteilung des MFC, die rund die Hälfte der Mitglieder stellt. Dies gelang den Aktiven durch unermüdliches Spendenwerben für die Jugendarbeit sowie durch Veranstaltungen, unter denen der 2005 initiierte Jazz-Frühschoppen als herausragendes Event hervorzuheben ist.

Die Gruppe "2Relax" sorgte für beste musikalische Unterhaltung.

Gründe genug, den 10. Geburtstag des Vereins mit einem Jubiläumsabend zu feiern, zu dem Vorsitzender Klaus Leitz Mitglieder, Freunde und Sponsoren in der Vereinsgaststätte am Promenadenweg begrüßte, unter ihnen auch die Stadträte Bernd Kupfer und Prof. Dr. Horst Wagenblaß sowie der Ehrenvorsitzende des MFC 08, Friedrich Lutterkort. Leitz skizzierte die Höhepunkte der 10-jährigen Vereinsgeschichte, bevor Wolfgang Taubert ein persönliches Grußwort des verhinderten Vorsitzenden des MFC 08 Klaus Hartel verlas und Stadtrat Bernd Kupfer die Glückwünsche der Stadtspitze überbrachte. Diese ergänzte Prof. Dr. Horst Wagenblaß mit Worten des Dankes für das Engagement und die Beharrlichkeit in Sachen Beleuchtung des Promenadenwegs.

Über die Jugendarbeit im Verein informierten die Jugendleiter Stefanie Ternes und Reiner Merkel in einer PowerPoint-Präsentation, in der zahlreiche Aktivitäten der 23 Mannschaften von vierjährigen Knirpsen bis zu den A-Junioren mit 30 ehrenamtlichen Trainern vorgestellt wurden. Ausführlich berichtet wurde von der Auszeichnung „Goldenes Kleeblatt" des Badischen Fußballverbandes. Schließlich überreichte der Vorstand des Fördervereins einen Geburtstagsscheck in Höhe von 2.500 Euro für die Realisierung eines sozialen Projekts. Geplant ist eine Kooperation mit dem Käfertaler Regenbogenkindergarten, den körperbehinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam besuchen. Um den Kindern Freude am Sport zu schenken, soll ab Januar 2014 eine integrative Ballsportgruppe entstehen. Kinder, die auf Grund ihrer Behinderung nicht mitmachen können, werden derweil mit verschiedenen Spielen beschäftigt.

Für jubiläumswürdige musikalische Unterhaltung sorgte die Band „2Relax" mit den beiden Vollblutmusikern Hans Heiser und Christian Schimanski, die mit zwei Gitarren bekannte Rock- und Poptitel vortrugen. *cm*

Einen stattlichen Geburtstagsscheck erhalten Stefanie Ternes und Reiner Merkel (4. u. 5. v. l.) für die Jugendabteilung von den Vereinsvorständen (v. l.) Wolfgang Taubert, Hans Krämer und Klaus Leitz. Prof. Dr. Horst Wagenblaß (2.v.l.), Friedrich Lutterkort und Dr. Ingeborg Dörr (r.) gratulieren. Fotos: Meixner

Städtepartnerschaftsverein feiert erstes Mitgliedertreffen mit Gästen aus Klaipeda

MANNHEIM. In enger Kooperation mit der Stadtverwaltung Mannheim und dem Litauischen Gymnasium in Hüttenfeld fand Anfang Oktober das erste Mitgliedertreffen des Fördervereins Städtepartnerschaften Mannheim e. V. statt. Umrahmt von folkloristischen Tanz- und Gesangseinlagen litauischer Schülerinnen und Schüler hielten Dr. Silva Pocytė, Direktorin und Leiterin des Instituts für die Geschichte und Archäologie der Ostseeregion an der Universität Klaipeda, sowie Dr. Arunas Baublys, Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Litauen, Vorträge zur Geschichte von Mannheims Partnerstadt Klaipeda/Memel. Bernd Jörgen, Vorsitzender des FVSP e. V., begrüßte neben der Direktorin des Litauischen Gymnasiums auch den litauischen Botschafter sowie den stellvertretenden Bürgermeister von Klaipeda, den Kulturamtsleiter und die Leiterin der Caritas Klaipeda. Beim anschließenden Empfang tauschten sich die litauischen Gäste, die Vereinsmitglieder sowie die anwesenden Mannheimer Stadträte Rebekka Schmitt-Illert, Raymond Fojkar und Rolf Dieter über die deutsch-litauischen Beziehungen aus.

Bereits am Vormittag waren die Gäste aus Klaipeda von Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz empfangen worden, nachdem sie am Vortag das Nationaltheater, den Rosengarten und die Abfallwirtschaft Mannheim besucht hatten. Beim Stadtrundgang durch die Quadrate konnten sie sich erneut ein Bild von der Dynamik Mannheims machen. Stadtrat Fojkar unterstrich in seinem Grußwort die Bedeutung der deutsch-litauischen Beziehungen und speziell der Partnerschaft zwischen Mannheim und Memel, die vor dem Hintergrund der europäischen Einigung voller Potential sei. Dabei spiele die Aufarbeitung der wechselvollen und leidvollen Geschichte eine wichtige Rolle, um ohne Vorbehalte eine gemeinsame Zukunft zu gestalten. Ziel des Fördervereins Städtepartnerschaften ist es deshalb, die Beziehungen zu Klaipeda zu intensivieren, sei es in Gestalt von Kooperationen zwischen Kulturinstitutionen und durch Schulpartnerschaften sowie den Austausch der Kirchen. Im Ausbildungsbereich wird eine Unterstützung bei der dualen Ausbildung in Litauen angestrebt. *pm/red*

PAULAS WELT

Neue Freundschaften

Hola mis amigos,

seit ich mit meiner Padrona zusammenlebe, habe ich schon viele Vierbeinerbekanntschaften gemacht. Das finde ich sehr schön, erinnert es mich doch an die angenehmen Seiten meines harten Lebens auf der Straße in Espagna. Dort war das gute Einvernehmen im Rudel wichtig zum Überleben, auch wenn es öfter Kämpfe um aufgestöbertes Fressen, gripado, gab. Aber jetzt haben sich die Dinge zum Glück für mich geändert und ich kann Vierbeiner-Bekanntschaften einfach nur genießen.

Vor kurzem ging ich mit meiner Padrona zu einer schönen großen pradera, einer Wiese nahe einer Schule, wo sie mich manchmal von der Leine lässt, um Gehorsam zu üben – denkt sie. Dort darf ich dann ein bisschen herumtollen, auch wenn das allein nicht so viel Spaß macht. Und ehrlich gesagt, ist meine Padrona in dieser Hinsicht kein wirklicher Vierbeinerersatz. Als wir dort ankamen, waren zwei nette Zweibeinerinnen mit ihrem Vierbeinermädchen dort. Sie schien sich auch ein bisschen zu langweilen, und als meine Padrona fragte, ob wir zusammen spielen dürften, waren alle einverstanden, nachdem wir uns beschnüffelt hatten. Aika hieß das freundliche und sehr hübsche Mädchen, das ich gleich zum Spielen und Rennen aufforderte, was sie gern tat, und dann rannten wir Seite an Seite über die Wiese, dass es eine Freude war. Unsere Padronas schauten uns derweil am Wegesrand zu. Aika lief immer wieder zu ihnen, um sich an einem Schälchen Wasser zu bedienen, das ihre Padrona mitgebracht hatte, und Aika gestattete mir sogar, davon zu trinken. Das nahm ich dankend an, nicht nur, weil auch ich Durst hatte, sondern weil ich dadurch meine Padrona nicht aus dem Blick verlor.

Aika liebte es zu balgen und spielerisch zu kämpfen, batallar, und biss mich zart in den Nacken. Das war so schön, dass ich nicht kämpfte, sondern mich als Zeichen der Unterwerfung auf den Rücken warf. Da knuddelte sie mich erst recht, zeigte mir liebevoll ihre Dominanz. Das darf sie auch, denn ich bin selbst dominant, habe es ihr aber verschwiegen, weil das Balgen zu schön war!

Schließlich waren wir alle müde, aber glücklich, und daher wollen wir uns bald wieder hier treffen. Darauf freue ich mich schon tierisch,,

meint Eure Paula

Mit Aika zu spielen war wunderschön. Foto: Werner

ELEKTRO FREY GMBH
Schicken Sie uns eine Email an info@elektro-frey-gmbh.de oder rufen Sie uns an: 0621-851773 | Rheingoldstraße 21 | 68199 MA
www.elektro-frey-gmbh.de

GRAUS • REINHARDT
Meisterbetrieb

MÜNCH
Heizungsbau · Sanitäranlagen
Zentralheizungen · Fernwärme
Projektierung wärmetechnischer Anlagen
Gas- und Ölfeuerungen
Schulstraße 52 · 68199 Mannheim
Tel. (06 21) 85 32 64 · Fax (06 21) 85 14 78

MATTHÄUS LIVE

Cross 'n' Groove
Rock · Pop · Jazz

Das besondere Konzert im Advent
fine art music
Chorklang in vielen Farben

70. Konzert mit Danke-Verlosung

So, 1. Dez, 18 Uhr
Abendkasse ab 17 Uhr

Matthäuskirche Mannheim-Neckarau
Rheingoldstraße 30 · 68199 Mannheim
www.matthaeus-kirche.net

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV MA-Neckarau
Mo - Fr 09:00 - 12:15 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Mannheim
Mo - Fr 08:00 - 17:00 Uhr
Sa 08:00 - 12:30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheing...
Postfach 240266, 68172 Mannheim • I...

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & C...
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim

Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Claudia Meixner (cm)
Freie Mitarbeit: Claudia Johann (jo), Volker Endres (end), Meike Paul (mp)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 17.500

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Mannheim

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof,
Niederfeld, Lindenhof-Niederfeld

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/13 vom Januar 2013

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk Petri	Feldbergstraße 91
Müller Wurst- u.Fleischwaren	Fabrikstationstraße 18
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Gianna's Kiosk	Germaniastraße Ecke Friedrichstraße
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Le Buffet	Rheingoldstraße 36
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen	Steubenstraße 86

Lachtränen und Bauchmuskelkater inklusive

Premiere von „Herzkloppä" im Rhein Neckar Theater

NECKARAU. Er ist Schauspieler, Regisseur, Sänger, Choreograph, Autor und nach eigenen Angaben wohl auch Bühnenbauer, Perückenmacher, Kostümbildner und Organisationstalent – kurz ein Allrounder, wie ihn Mannheim selten erleben durfte. Kein Wunder, dass die neueste Inszenierung „Herzkloppä" von Markus Beisel im eigens aus dem Boden gestampften und pink leuchtenden Rhein Neckar Theater am 10. Oktober eine erfolgreiche Premiere feierte.

Applaus ist bekanntlich des Künstlers Lohn. Doch bei „Herzkloppä" können Markus Beisel und seine Schauspielkollegen auch noch Lachtränen und Bauchmuskelkater dazuzählen. Mit ihrer Mundart-Komödie, die in derbstem Mannemerisch das turbulente Leben am Set einer Seifenoper skizziert, werden die Lachmuskeln nämlich aufs Äußerste strapaziert. Das mag zum einen Beisels hingebungsvoller Schauspielerei, einem durchdachten Bühnenaufbau und zum Kugeln komischen Texten, nicht aber zuletzt dem Bühnentalent seiner Mitspieler Irena Moser Müller, Michal Hanreich und Tatjana Lerchbaumer geschuldet sein. So ist es das Zusammenwirken des Quartetts, das „Herzkloppä" zu einem unvergesslichen Besuch in Mannheims Rhein Neckar Theater macht. Erzählt wird dabei die Geschichte von Schauspieler „Tscherom", eigentlich Jerome (Markus Beisel), dessen Chefarzt-Rolle Doktor Herzsprung, eine Art „Dr. Shepard" für Arme, in der Jubiläumsfolge erschossen werden soll. Da das für den Talent-resistenten Jerome das Karriere-Aus bedeuten würde, planen er und Regisseur Giendaa, also Günter (Michael Hanreich) eine Drehbuch-Sabotage. Um den Schein zu wahren und Produzentin Vivien, „Fiffi" (Tatjana Lerchbaumer), und Schauspielkollegin Jeannette, „Tschanett" (Irena Moser Müller), im Irrglauben zu lassen, verstricken sich die beiden in ein immer größeres Lügenkonstrukt – „Ich hab schon so viel geloge, dass ich die Hälft schun widda vergesse hab'" –, das tatsächlich in einer Mordszene gipfelt.

Mit „Herzkloppä" knüpft das Rhein Neckar Theater gekonnt an die Erfolge seiner ersten Spielzeit an und stellt abermals unter Beweis, dass es beim Existenzgründer-Wettbewerb der IHK Rhein-Neckar zu Recht Platz drei belegt hat. Wer eine ehemalige Lagerhalle auf dem Gelände der früheren Seilerei Seilwolff zu einer kulturellen Stätte mit Platz für bis zu 200 Zuschauer verwandelt und sie mit unterschiedlichsten Genres von Musical über Revue bis hin zum Kindertheater bedient, der hat diesen Titel wahrlich verdient. *mp*

Das neue Stück des Rhein Neckar Theaters „Herzkloppä" begeisterte die Zuschauer mit viel Situationskomik. Foto: zg

Informationen zum aktuellen Spielplan unter www.rhein-neckar-theater.de

Mannheimer Wasserretter bei Einheitsfeierlichkeiten

DLRG-Mitglied Torsten Ahl zum Tag der Deutschen Einheit

MANNHEIM/STUTTGART. Unter den zahlreichen Vertretern aus Landes- und Bundespolitik sowie geladenen Gästen, die den Tag der Deutschen Einheit feierten, war auch der Mannheimer Torsten Ahl, Einsatzleiter und Referent für Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Bezirk Mannheim e. V. Er wurde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann als Teil der baden-württembergischen Bürgerdelegation eingeladen. Für Ahl war die Einladung eine Ehrung seines über zwanzigjährigen ehrenamtlichen Engagements in der Mannheimer DLRG für die Bevölkerung der Stadt. 1990 trat er der Wasserrettungsorganisation bei und ist seit 2000 Referent für Öffentlichkeitsarbeit des DLRG-Stammverbandes. Zuvor hatte er dieses Amt seit 1994 in der DLRG-Jugend bekleidet. Als Einsatzleiter im Wasserrettungsdienst der DLRG, Ausbilder in den Mannheimer Hallenbädern und Lehrbeauftragter im Bereich Erste-Hilfe-, Sanitäts- und Ausbilderausbildung auch im Landesverband Baden hat er sich einen guten Ruf erworben.

Als einer der Sprecher des Aktionsbündnisses „Erhalt Mannheimer Bäder" machte sich Ahl im vergangenen Jahr mit seinen Mitstreitern um die Rettung des Hallenbades Seckenheim verdient und ist derzeit im Arbeitskreis Bäder des Gemeinderates beratend tätig.

Beim Hochwassereinsatz im Juni an der Elbe war der 34-Jährige im Umland der Lutherstadt Wittenberg eingesetzt. Den Einsatz musste er kurz darauf wegen einer schweren Erkrankung abbrechen.

Zu den Einheitsfeierlichkeiten entsandte jedes Bundesland Bürgerdelegationen mit je 15 Personen , die u. a. an Empfängen mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Bundespräsident Joachim Gauck sowie am Festakt zum Tag der Deutschen Einheit und dem ökumenischen Gottesdienst als geladene Gäste teilnahmen. *pm/red*

Der Mannheimer Torsten Ahl war Teil der baden-württembergischen Bürgerdelegation bei den Feiern zur Deutschen Einheit. Foto: Ahl/DLRG.

KOMPAKT

Mannheimer Fasching in Berlin

MANNHEIM. „Mit dem Mannheimer Fasching hält die Kurpfälzer Lebensart demnächst Einzug in Berlin. Das war längst überfällig", freut sich Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann.
Rebmann wunderte sich schon lange, dass des von der baden-württembergischen Landesvertretung in Berlin veranstalteten närrischen Treibens bisher nicht zum Zuge kam. Deshalb habe er gerne die Initiative ergriffen und sich mit Erfolg dafür eingesetzt, dass Baden-Württembergs drittgrößte Stadt nun endlich auch beim Fasching in Berlin vertreten ist. Damit werden Mannheimer Vereine zum ersten Mal den alle zwei Jahre stattfindenden Fasching gestalten.
„Ich bin absolut sicher, dass die Kampagne 2013/14 bei den Vereinen aus der Kurpfalz in den allerbesten Händen ist und sie sich mit einem tollen Auftritt präsentieren", so Rebmann. *pm/red*

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.

Unsere Leistung auf einen Blick:

Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene
- Notdienst
- Sanierung von Trinkwasserleitungen

Christopher Probst
DONAUER & PROBST

Rentner/Elektriker
und noch zu jung um zu Hause zu bleiben?
Wir bieten Ihnen als Elektrofachbetrieb auf 400,- € Basis kleine Elektroarbeiten im Raum MA an.
Kontakt: 0170/4 94 32 44, wir freuen uns auf Sie!

„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
www.loebs-und-karg.de

Sanitär Kleissner
seit über 40 Jahren
✓ Gas
✓ Wasser
✓ Entwässerung
✓ Rohrleitungsbau
✓ Feuerlöschanlagen
✓ Bauspenglerei
✓ Gasheizungen
✓ Gesundheitstechnische Anlagen
Bruchsaler Straße 123a
68219 Mannheim
Tel.: 0621-71 88 03-0
Fax: 0621-71 88 03-10
Mail: info@sanitaer-kleissner.de

Hans Peter RUFF Raumdesign
Farben - Tapeten - Bodenbeläge
vormals Klein u. Ruff, Friedrichstraße
Neckarauer Waldweg 71
68199 Ma.-Neckarau
Telefon (0621) 851644
Telefax (0621) 8619946
Geschäftszeiten nach Vereinbarung
Ausführung sämtlicher Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten.

Bit Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90
68199 Mannheim
0621 83 24 480
http://www.bodenmueller.de

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Bernd Mattler
über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

BESTATTUNGSHAUS HIEBELER
Hans W.
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen – Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen · Internationale Überführungen · Erledigung sämtlicher Formalitäten · Bestattungs-Vorsorge · Kostenlose Hausbesuche · Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen

BESTATTUNGSHAUS KARCHER
seit 1985

Boris Gieser, Fachgeprüfter Bestatter
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 - 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

„Mama, wie ist das, wenn man tot ist?“ Den Kindern das Lebensende erklären – wir helfen Ihnen dabei!
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Ihr Ansprechpartner vor Ort: Frau Nicole Sajdak
Tel. 0800.72 07 220* gebührenfreier Anruf
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau · Almenhof · Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

➜ Verein Geschichte Alt-Neckarau
Jeden letzten Sonntag im Monat, **14.00-17.00 Uhr,** Museumstag und heimatgeschichtlicher Spaziergang. Treffpunkt: 14.00 Uhr Museumsklause in der Rathaus-Remise.Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von **14.00-17.00 Uhr** geöffnet.

➜ Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo. u. Mi. 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di. 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr. 9.00-14.00 Uhr.
Tel.: 0621 851195, E-Mail: stabue.neckarau@mannheim.de

➜ Gehring's Kommode
08.11.: Hans-Peter Schwöbel „Licht Ernten“. Satire, Poesie u. Kurpfälzer Dialekt. Eintritt: 15 Euro
09.11.: Lange Nacht der Kunst und Genüsse: Fake five. Jazz vom Feinsten. Für den Gaumen: Gyros. Eintritt frei!
15.11.: Paddy Smith. Mit Whisky in der Stimme zelebriert er irische Balladen, Traditionals und mitreißende Songs. Eintritt: 12 Euro
16.11.: Die ZWElfler „Willkommen im Hetzwerk“. Neues Kabarettprogramm. Eintritt: 12 Euro
22.11.: Timon Hoffmann, einer der besten Liedermacher in Deutschland. Szene. Eintritt: 12 Euro
23.11.: Willy & the Poorboys präsentieren authentische Musik von CCR. Eintritt: 12 Euro
29.11.: Sehnsucht. Folk-Experte Berk, bekannt von Wild Silk und Dhalia's Lane, stellt sich mit Duopartnerin Crissa Vollert vor. Eintritt: 12 Euro
30.11.: Mojo and the Blueswolf mit Jürgen Schulz u. Wolfgang Schuster. Blues. Eintritt: 12 Euro
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis So. ab 18.00 Uhr, Fr. u. Sa. ab 19.00 Uhr. Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze können nur bis 19.30 Uhr freigehalten werden. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

➜ Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

➜ Gasthaus am Fluss
10.11.: Mocábo. Gipsy guitars, latin groove, spanish songs – entführt die Zuhörer sanft und temperamentvoll aus dem Konzertsaal in südliche Gefilde.
17.11.: Les Primitifs. Charmante Mischung aus instrumentalen Melodien und Rhythmen aller möglichen Kulturen.
24.11.: Body & Soul. Jazz vom Feinsten mit Nicole Metzger und Wesley G. Eintritt: 12 Euro

(Mitglieder der Freunde des Nationaltheaters 10 Euro). Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: 19 Uhr. Reservierung unter Tel. 0621 82 41 61. Infos auch unter www.rheinterrassen.info

➜ Musikbühne Mannheim
15.11., 19.00 Uhr, Gasthaus Zum Adler, Sandhofen: „Horsch emol … isch verzehl der was iwwer die schää Palz“. Neues Stück mit Daniela Grundmann und Hans Dieter Willisch sowie Christoph Stadtler (Gitarre). Karten unter Tel. 0621 79900421

➜ SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld
27.11., 19.30 Uhr,. Volkshaus: Jour fixe

➜ AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
16.11., 14.00 Uhr, Volkshaus: Treffen

➜ Die Pilwe
17.11., 11.00-18.00 Uhr, Rheingoldhalle: Gardeball
24.11., 11.00-17.00 Uhr, Scheune Friedrichstraße: Adventsmarkt
30.11., 20.11 Uhr, Casino GKM: Rindfleischessen mit Gardenvorstellung. Kartenvorverkauf Mo. 18.30-19.45 Uhr, Friedrichstr. 64a u. bei Reinigung Herrmann, Fischerstr. 6. Kartenbestellung unter Tel. AB/Fax 0621 858455.

➜ TV 1884 Neckarau
Ab sofort jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr Training für das Deutsche Sportabzeichen. Abnahme jeden Dienstag im Monat, Sept. jeden Dienstag. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

➜ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr, Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

➜ Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
10.11., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
9.30 Uhr: Ökum. Kleinkindgottesdienst
15.11., 21.00-1.00 Uhr: Offene Nacht in St. Jakobus u. Matthäus
16.11., 18.45 Uhr: Ökumen. Frauengottesdienst in Matthäus
17.11.; 9.30 Uhr: Ökumen. Familiengottesdienst in Matthäus
24.11., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder
28.11., 10.30 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Neckarau
01.12., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

➜ Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
10.11., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst
13.11., 19.30 Uhr: Abend mit der Musikgruppe „Tautropfen“
16./30.11., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
24.11., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder
11.00 Uhr: Kindergottesdienst
Pfarrbüro August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621 8339

➜ Matthäuskirche
6.10., 9.30 Uhr: Ökum. Kleinkindgottesdienst im Pfr. Wetzel-Haus (ökumen. Team)
10.00 Uhr: Familiengottesdienst, gestaltet v. Ältestenkreis. Kirchkaffee in der Kirche (Pfrin.Bauer/Pfr. Hanel)
13.10., 11.00 Uhr: Familiengottesdienst z. Einweihung d. Kinderkrippe Schwingstr. 8 (Pfrin. Bauer u. Team)
19.10., 18.45 Uhr: Ökumen. Frauengottesdienst in der Jakobuskirche (Team)
20.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Diakon M. Froese)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst
27.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst, anschl. Kirchkaffee (Kigo-Team)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstr. 32, Tel.: 0621 8413914/ Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

➜ Lukaskirche
07.11., 20.00 Uhr: DREIKLANG – neue geistliche Lieder, Abendliturgie, Beisammensein in der Kirche (Pfr. Welker/Diakonin Kohler)
10.11., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst mit Gemeindeversammlung und Vorstellung der Kandidaten für den Ältestenkreis
(Prädikantin Gember/Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
17.11., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
23.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
24.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Totengedenken (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst, gestaltet von JUKI und den Konfirmanden
30.11., 14.30 Uhr: Weihnachtswerkstatt
17.00 Uhr: Einstimmung in den Advent am großen Adventskranz vor der Kirche (Pfr. Welker und ein Blechbläserensemble)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1: Di. bis Fr. 10 bis 12 Uhr.
Tel.: 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de

➜ Markuskirche
10.11., 10.00 Uhr: Musik im Gottesdienst – Geistliche Gesänge des 19. Jahrhunderts. Achim Klotz, Tenor, Marion Fürst, Orgel (Pfr. Ehrlich)
17.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Ehrlich)
24.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Musik – Bob Chilcott: Eine kleine Jazzmesse. Joyful Voices und Chor der Markuskirche. Leitung: Friedemann Stihler (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
17.00 Uhr: Gospelkonzert: Joyful Voices. Leitung: Friedemann Stihler.
06.12., 19 Uhr: Konzert zum Nikolaustag mit Werken von Benjamin Britten u. a.; Achim Klotz, Tenor; ein Instrumentalensemble; Chor der Markuskirche; Leitung: Marion Fürst.
Weitere Infos im Büro der Markuskirche, Im Lohr 4, Tel.: 0621 816179, Fax: 0621 827675
E-Mail: markusgemeinde@ekma.de. Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr.

pietät hiebeler GmbH
bestattungstradition seit 1959
Wir begleiten Sie auf dem Weg des Abschieds.

Ingrid Merdes, Sven Hauser, Manuela Hauser-Hiebeler, Martina Erckenbrecht, Bernhard Reichenbach, Gaby Zartmann
Mit fachlichem Rat und kompetenter Hilfe sind wir immer für Sie da: beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.
Telefon: 06 21 - 84 20 70
68199 mannheim, friedrichstr. 3-5 | www.pietaet-hiebeler.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht 33 77-200

Landestypisches in jugendlichen Bildern

Ausstellung im Schifferkinderheim

SECKENHEIM. Was ist eigentlich typisch deutsch? Was typisch französisch? Wie Jugendliche ihre eigene Nationalität empfinden und welche Bilder sie damit verbinden, zeigt die Ausstellung „50 Jahre deutsch-französische Freundschaft“, die im Schifferkinderheim zu sehen ist.

Das Evangelische Schifferkinderheim organisiert seit 1994 für seine Jugendlichen einen Frankreich-Austausch und gehört damit zu den wenigen Einrichtungen in Deutschland, die ein solches Programm für sozial benachteiligte Jugendliche anbieten. Finanziell gefördert wird dieses Angebot vom deutsch-französischen Jugendwerk (DFJW), das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Grund genug für das Schifferkinderheim, das in diesem Jahr doppelt so alt wird, das Jugendaustausch-Programm mit einer eigenen Ausstellung zu würdigen.

Etwa sieben bis zehn Jungen und Mädchen aus der Einrichtung nehmen jährlich am Austausch teil. „Diese Begegnungen sind für die jungen Menschen ein Höhepunkt im Jahresablauf“, sagt Roland Herrmann, stellvertretender Einrichtungsleiter und Leiter des Austauschprogramms. „Die positiven Auswirkungen sind noch Monate später im Gruppenalltag zu spüren. Für die Jugendlichen, die größtenteils aus sozial benachteiligten Familien stammen und Haupt- oder Förderschulen besuchen, bietet dieser Austausch vermutlich die einzige Möglichkeit in ihrem Leben, einmal mit der Kultur und den Menschen ihres Nachbarlandes in engeren Kontakt zu kommen.“

Diese Begegnung steht auch im Mittelpunkt der Ausstellung. Neben den üblichen Aktivitäten wie gemeinsamer Freizeitgestaltung und Sprachanimation tauschten sich die Jugendlichen auch darüber aus, welche Bilder sie mit den Begriffen „deutsch“ und „französisch“ verbinden. Bereits vor dem Treffen hatten die Jugendlichen zu diesem Thema Fotos gemacht. 100 dieser Bilder werden in der Ausstellung gezeigt. „Es ist sehr interessant zu sehen, wie unterschiedlich die jeweilige Nationalität wahrgenommen wird“, berichtet Roland Herrmann.

Als größerer Rahmen der Ausstellung dienen 18 Plakate, auf denen Fotos über die verschiedenen Begegnungen der vergangenen Jahre zu sehen sind. *red*

Leiter Ralph Waibel (rechts) und sein Stellvertreter Roland Herrmann bei der Eröffnung. Foto: Nan

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 0621-82 16 89
Fax 0621-82 16 89
Mobil 0172-7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-41 51 27
Fax 0621-41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2013

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
29. November (18. November)	Advent, Nikolaus
20. Dezember (10. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 29. November

SIEGMANN Grabmalkunst
G S
Familienbetrieb mit Tradition seit 1938
Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281